

## "Der Courier"

is the leading German paper in Canada.

Subscription price for the regular weekly issue of

16 or 20 pages appearing every Wednesday \$2.00 per

year, postage included.

The subscription price for the Saturday special issue

"Extrafalt" \$3.00 yearly in advance.

Address all correspondence to "The Courier",

Sask., or call at our offices and printing plant 1888

to 1837 Main St., Regina.

"Add" are always successful, as "The Courier" is by

far the best medium to reach the many prosperous

German-speaking population in our country distributed

throughout the Canadian West.

German farmers are progressive and possess an enter-

prising spirit and a desire to succeed.

See in "The Courier" for the latest news.

19,432 subscribers

Advertising rates on application.

# Der Courier

Organ der Deutsch-Canadier

9. Jahrgang

16 Seiten

Regina, Saskatchewan, Mittwoch den 23. Februar 1916

16 Seiten

Nummer 17

## Provinzial - Parlament

In der Ausgabe unserer Zeitung von voriger Woche schlossen wir den Bericht über die Sastathewan Legislatur mit einem kurzen Hinweis auf die sich am Montag den 14. im Haus abgespielten konfessionellen Ereignisse, die erhobenen Anklahldungen Bradshaw's betreffend.

Am Nachfolgenden geben wir etwas näher auf den Vorfall ein.

Als um drei Uhr nachmittags das Haus sich zur Sitzung versammelte, wurde von Herrn Turgeon eine Resolution eingereicht, wonach festgestellt wurde, dass das Bogenet Herrn Bradshaw einen unerhörten Brud der Privilegien des Hauses darstelle, da dieser ohne Ausnahme die liberalen Mitglieder des Hauses bedrohte, dass die Befriedungsgeber der Gelegenheit der Zurückziehung des Gesetz Enmarts die Bards zu schließen angenommen hätten.

Herr Willoughby, Führer der Opposition, hörte die darauffolgen veranlagt, seine Bemerkungen vom Freitag zu wiederholen, nämlich die Behauptung, die Anlagen seines Kollegs bezogen sich nur auf ganz bestimmte Mitglieder der liberalen Regierungspartei, und nur eine langsame Kommunikation, und mit einer Unterhaltung zu betrachten wäre, würde das Volk Sastathewans betrüben.

Hierauf antwortete Herr Turgeon, das, wie die Anklahldungen sojetzt erhoben seien, die offenkundige Beweisung die ganze liberale Partei für angehuldigt halte. Als Beweis las er einen Artikel aus der "Province" vor.

Am Schlusse der Nachmittagsitzung stellte Herr Turgeon den Antrag man sollte, bevor man über die erste Resolution zur Abstimmung freie, Herrn Bradshaw Zeit geben, sich über die Situation klar zu werden in welcher er jetzt befindet.

Dieser Antrag wurde angenommen und Herr Bradshaw zum Bemohnen der Abstimmung um acht Uhr ins Haus befohlen.

Als um acht Uhr die Sitzung begann, war Herr Bradshaw zur Stelle, wogegen sich aber auf die Frage, wer sich der Verantwortlichkeit schuldig gemacht haben sollte, eine Antwort zu geben.

Herr Bradshaw wurde daraufhin in sein Bertheil wegen des Bruchs der Privilegien des Hauses erteilt.

Herr J. A. Calder, Herr Johnston und noch viele andere sprachen darauf über das unerhörte Ereignis der Anlage Herrn Bradshaw, und indem sie höher darauf eingingen, sprachen sie offen ihre Meinung davon aus, dass doch ein starkes Stück von Unrechtsamkeit sei, Anlagen aus der Verteilung der liberalen Partei öffentlich zu beklagen.

Aber um den unheimlichen Verdächtigungen Herrn Bradshaws jeden Haft zu nehmen, und um den guten Antrag Brownings zu wahren, wurde von der Regierung die Resolution gestellt, und vom Haufe angenommen, ein Komitee bestehend aus den Herren Sutherland, Latta, Latta, Wolse, Davidson und Latta zu ernennen, das diese Angelegenheit einer genaueren Untersuchung unterziehen soll.

Premier Scott vertrat der Opposition, das der Unterforschung bezüglich der Begegarbeit Kontraste, die Regierung die Kosten tragen werde.

Antrag, das System der "Sastathewan Co-operative Elevator Company" auch auf die Editionen in Anwendung zu bringen, wird angenommen.

Von Herrn Sutherland (Saskatoon) wurde in der Sitzung am 15. Februar nachmittags die folgende Resolution eingestellt:

Dass, da sich die Elevatoren der Editionen fort William und Port Arthur an den Seen als nicht den an die geforderten Anforderungen entsprechend erwiesen haben, die Betreiberne Sastathewans zu bewilligen, und da durch die Böden dieser Städte es vielen Farmer unmöglich ist, ihr Betriebe auf den Markt zu bringen und da die Farmer von Sastathewan unter Münzen der Regierung dieser Provinz ein Stück von Elevatoren eingerichtet haben, das auf die unerhörten verhandlungen und den Vertrag zwischen den Sastathewans angewiesen ist, und da die Farmer von Sastathewan denselben das System der Betriebene der Provinz vorschreiben und in Winnipeg den Handel mit ihren Produkten leiten, während doch die Umladeplätze an den Seen in den Händen anderer Unternehmen sind.

„So bei beschlossen, dass nun das betreibende System der „Sask. Co-operative Elevator Co.“ auch auf die Editionen an den Seen ausgebreitet werden.“

Herr Sutherland reichte diese Resolution ein, die von Herrn Latta untersagt wurde. Es entpans sich eine lebhafte Debatte, bei der die höchsten Punkte zur Sprache kamen und meistens welcher das erfolgreiche Werk der Co-operative Elevator Co. in den vergangenen Jahren besonders hervorgehoben wurde. Herr Sutherland sollte dem System dieser Gesellschaft hohe Tribut, und indem er auf die Arbeit des verlorenen Jahres hinzuwies, machte er darauf aufmerksam, dass von den 150,000,000 Bushels Getreide 21,500,000 Bushel von der Companie zum Verkauf gebracht wurden. Auf die finanzielle Lage eingehend, gab er das Aktienkapital mit \$500,000 an, mit einer Reserve von \$333,000, die zusammen mit den diesjährigen Ergebnissen auf beinahe \$400,000 liegen werde. Die flüssigen Werte der Co-operative sind auf nahezu \$1,000,000.

Herr Latta, Govan, nahm hierauf das Wort und sprach sich über daselbe Thema im Sinne des Vorredners aus. Er gab zunächst eine kurze Übersicht der Geschichte der Betriebsorganisation und wies darauf hin, wie diese vor vierzehn Jahren von Hon. W. A. Motherwell und Herrn Denman gegründet wurde und sich aus kleinen und bedeckenden Anfangen im Laufe der Zeit zur gegenwärtigen Blüte entwickelt habe. Die Gründung der Co-operative Elevator Co. sei mit durch diese Organisation möglich gewesen. Der Redner betonte besonders, dass die Farmer von dieser Gesellschaft ein bis vier Doppeldecker auf Pferden mehr bekommen hätten als von anderen Elevator Co.'s, und dass die Farmer sehr befriedigt von dem Erfolg der Gesellschaft seien.

Herr Latta, Govan, nahm hierauf das Wort und sprach sich über daselbe Thema im Sinne des Vorredners aus. Er gab zunächst eine kurze Übersicht der Geschichte der Betriebsorganisation und wies darauf hin, wie diese vor vierzehn Jahren von Hon. W. A. Motherwell und Herrn Denman gegründet wurde und sich aus kleinen und bedeckenden Anfangen im Laufe der Zeit zur gegenwärtigen Blüte entwickelt habe. Die Gründung der Co-operative Elevator Co. sei mit durch diese Organisation möglich gewesen. Der Redner betonte besonders, dass die Farmer von dieser Gesellschaft ein bis vier Doppeldecker auf Pferden mehr bekommen hätten als von anderen Elevator Co.'s, und dass die Farmer sehr befriedigt von dem Erfolg der Gesellschaft seien.

Herr Latta, Govan, nahm hierauf das Wort und sprach sich über daselbe Thema im Sinne des Vorredners aus. Er gab zunächst eine kurze Übersicht der Geschichte der Betriebsorganisation und wies darauf hin, wie diese vor vierzehn Jahren von Hon. W. A. Motherwell und Herrn Denman gegründet wurde und sich aus kleinen und bedeckenden Anfangen im Laufe der Zeit zur gegenwärtigen Blüte entwickelt habe. Die Gründung der Co-operative Elevator Co. sei mit durch diese Organisation möglich gewesen. Der Redner betonte besonders, dass die Farmer von dieser Gesellschaft ein bis vier Doppeldecker auf Pferden mehr bekommen hätten als von anderen Elevator Co.'s, und dass die Farmer sehr befriedigt von dem Erfolg der Gesellschaft seien.

Herr Latta, Govan, nahm hierauf das Wort und sprach sich über daselbe Thema im Sinne des Vorredners aus. Er gab zunächst eine kurze Übersicht der Geschichte der Betriebsorganisation und wies darauf hin, wie diese vor vierzehn Jahren von Hon. W. A. Motherwell und Herrn Denman gegründet wurde und sich aus kleinen und bedeckenden Anfangen im Laufe der Zeit zur gegenwärtigen Blüte entwickelt habe. Die Gründung der Co-operative Elevator Co. sei mit durch diese Organisation möglich gewesen. Der Redner betonte besonders, dass die Farmer von dieser Gesellschaft ein bis vier Doppeldecker auf Pferden mehr bekommen hätten als von anderen Elevator Co.'s, und dass die Farmer sehr befriedigt von dem Erfolg der Gesellschaft seien.

Herr Latta, Govan, nahm hierauf das Wort und sprach sich über daselbe Thema im Sinne des Vorredners aus. Er gab zunächst eine kurze Übersicht der Geschichte der Betriebsorganisation und wies darauf hin, wie diese vor vierzehn Jahren von Hon. W. A. Motherwell und Herrn Denman gegründet wurde und sich aus kleinen und bedeckenden Anfangen im Laufe der Zeit zur gegenwärtigen Blüte entwickelt habe. Die Gründung der Co-operative Elevator Co. sei mit durch diese Organisation möglich gewesen. Der Redner betonte besonders, dass die Farmer von dieser Gesellschaft ein bis vier Doppeldecker auf Pferden mehr bekommen hätten als von anderen Elevator Co.'s, und dass die Farmer sehr befriedigt von dem Erfolg der Gesellschaft seien.

Herr Latta, Govan, nahm hierauf das Wort und sprach sich über daselbe Thema im Sinne des Vorredners aus. Er gab zunächst eine kurze Übersicht der Geschichte der Betriebsorganisation und wies darauf hin, wie diese vor vierzehn Jahren von Hon. W. A. Motherwell und Herrn Denman gegründet wurde und sich aus kleinen und bedeckenden Anfangen im Laufe der Zeit zur gegenwärtigen Blüte entwickelt habe. Die Gründung der Co-operative Elevator Co. sei mit durch diese Organisation möglich gewesen. Der Redner betonte besonders, dass die Farmer von dieser Gesellschaft ein bis vier Doppeldecker auf Pferden mehr bekommen hätten als von anderen Elevator Co.'s, und dass die Farmer sehr befriedigt von dem Erfolg der Gesellschaft seien.

Herr Latta, Govan, nahm hierauf das Wort und sprach sich über daselbe Thema im Sinne des Vorredners aus. Er gab zunächst eine kurze Übersicht der Geschichte der Betriebsorganisation und wies darauf hin, wie diese vor vierzehn Jahren von Hon. W. A. Motherwell und Herrn Denman gegründet wurde und sich aus kleinen und bedeckenden Anfangen im Laufe der Zeit zur gegenwärtigen Blüte entwickelt habe. Die Gründung der Co-operative Elevator Co. sei mit durch diese Organisation möglich gewesen. Der Redner betonte besonders, dass die Farmer von dieser Gesellschaft ein bis vier Doppeldecker auf Pferden mehr bekommen hätten als von anderen Elevator Co.'s, und dass die Farmer sehr befriedigt von dem Erfolg der Gesellschaft seien.

Herr Latta, Govan, nahm hierauf das Wort und sprach sich über daselbe Thema im Sinne des Vorredners aus. Er gab zunächst eine kurze Übersicht der Geschichte der Betriebsorganisation und wies darauf hin, wie diese vor vierzehn Jahren von Hon. W. A. Motherwell und Herrn Denman gegründet wurde und sich aus kleinen und bedeckenden Anfangen im Laufe der Zeit zur gegenwärtigen Blüte entwickelt habe. Die Gründung der Co-operative Elevator Co. sei mit durch diese Organisation möglich gewesen. Der Redner betonte besonders, dass die Farmer von dieser Gesellschaft ein bis vier Doppeldecker auf Pferden mehr bekommen hätten als von anderen Elevator Co.'s, und dass die Farmer sehr befriedigt von dem Erfolg der Gesellschaft seien.

Herr Latta, Govan, nahm hierauf das Wort und sprach sich über daselbe Thema im Sinne des Vorredners aus. Er gab zunächst eine kurze Übersicht der Geschichte der Betriebsorganisation und wies darauf hin, wie diese vor vierzehn Jahren von Hon. W. A. Motherwell und Herrn Denman gegründet wurde und sich aus kleinen und bedeckenden Anfangen im Laufe der Zeit zur gegenwärtigen Blüte entwickelt habe. Die Gründung der Co-operative Elevator Co. sei mit durch diese Organisation möglich gewesen. Der Redner betonte besonders, dass die Farmer von dieser Gesellschaft ein bis vier Doppeldecker auf Pferden mehr bekommen hätten als von anderen Elevator Co.'s, und dass die Farmer sehr befriedigt von dem Erfolg der Gesellschaft seien.

Herr Latta, Govan, nahm hierauf das Wort und sprach sich über daselbe Thema im Sinne des Vorredners aus. Er gab zunächst eine kurze Übersicht der Geschichte der Betriebsorganisation und wies darauf hin, wie diese vor vierzehn Jahren von Hon. W. A. Motherwell und Herrn Denman gegründet wurde und sich aus kleinen und bedeckenden Anfangen im Laufe der Zeit zur gegenwärtigen Blüte entwickelt habe. Die Gründung der Co-operative Elevator Co. sei mit durch diese Organisation möglich gewesen. Der Redner betonte besonders, dass die Farmer von dieser Gesellschaft ein bis vier Doppeldecker auf Pferden mehr bekommen hätten als von anderen Elevator Co.'s, und dass die Farmer sehr befriedigt von dem Erfolg der Gesellschaft seien.

Herr Latta, Govan, nahm hierauf das Wort und sprach sich über daselbe Thema im Sinne des Vorredners aus. Er gab zunächst eine kurze Übersicht der Geschichte der Betriebsorganisation und wies darauf hin, wie diese vor vierzehn Jahren von Hon. W. A. Motherwell und Herrn Denman gegründet wurde und sich aus kleinen und bedeckenden Anfangen im Laufe der Zeit zur gegenwärtigen Blüte entwickelt habe. Die Gründung der Co-operative Elevator Co. sei mit durch diese Organisation möglich gewesen. Der Redner betonte besonders, dass die Farmer von dieser Gesellschaft ein bis vier Doppeldecker auf Pferden mehr bekommen hätten als von anderen Elevator Co.'s, und dass die Farmer sehr befriedigt von dem Erfolg der Gesellschaft seien.

Herr Latta, Govan, nahm hierauf das Wort und sprach sich über daselbe Thema im Sinne des Vorredners aus. Er gab zunächst eine kurze Übersicht der Geschichte der Betriebsorganisation und wies darauf hin, wie diese vor vierzehn Jahren von Hon. W. A. Motherwell und Herrn Denman gegründet wurde und sich aus kleinen und bedeckenden Anfangen im Laufe der Zeit zur gegenwärtigen Blüte entwickelt habe. Die Gründung der Co-operative Elevator Co. sei mit durch diese Organisation möglich gewesen. Der Redner betonte besonders, dass die Farmer von dieser Gesellschaft ein bis vier Doppeldecker auf Pferden mehr bekommen hätten als von anderen Elevator Co.'s, und dass die Farmer sehr befriedigt von dem Erfolg der Gesellschaft seien.

Herr Latta, Govan, nahm hierauf das Wort und sprach sich über daselbe Thema im Sinne des Vorredners aus. Er gab zunächst eine kurze Übersicht der Geschichte der Betriebsorganisation und wies darauf hin, wie diese vor vierzehn Jahren von Hon. W. A. Motherwell und Herrn Denman gegründet wurde und sich aus kleinen und bedeckenden Anfangen im Laufe der Zeit zur gegenwärtigen Blüte entwickelt habe. Die Gründung der Co-operative Elevator Co. sei mit durch diese Organisation möglich gewesen. Der Redner betonte besonders, dass die Farmer von dieser Gesellschaft ein bis vier Doppeldecker auf Pferden mehr bekommen hätten als von anderen Elevator Co.'s, und dass die Farmer sehr befriedigt von dem Erfolg der Gesellschaft seien.

Herr Latta, Govan, nahm hierauf das Wort und sprach sich über daselbe Thema im Sinne des Vorredners aus. Er gab zunächst eine kurze Übersicht der Geschichte der Betriebsorganisation und wies darauf hin, wie diese vor vierzehn Jahren von Hon. W. A. Motherwell und Herrn Denman gegründet wurde und sich aus kleinen und bedeckenden Anfangen im Laufe der Zeit zur gegenwärtigen Blüte entwickelt habe. Die Gründung der Co-operative Elevator Co. sei mit durch diese Organisation möglich gewesen. Der Redner betonte besonders, dass die Farmer von dieser Gesellschaft ein bis vier Doppeldecker auf Pferden mehr bekommen hätten als von anderen Elevator Co.'s, und dass die Farmer sehr befriedigt von dem Erfolg der Gesellschaft seien.

Herr Latta, Govan, nahm hierauf das Wort und sprach sich über daselbe Thema im Sinne des Vorredners aus. Er gab zunächst eine kurze Übersicht der Geschichte der Betriebsorganisation und wies darauf hin, wie diese vor vierzehn Jahren von Hon. W. A. Motherwell und Herrn Denman gegründet wurde und sich aus kleinen und bedeckenden Anfangen im Laufe der Zeit zur gegenwärtigen Blüte entwickelt habe. Die Gründung der Co-operative Elevator Co. sei mit durch diese Organisation möglich gewesen. Der Redner betonte besonders, dass die Farmer von dieser Gesellschaft ein bis vier Doppeldecker auf Pferden mehr bekommen hätten als von anderen Elevator Co.'s, und dass die Farmer sehr befriedigt von dem Erfolg der Gesellschaft seien.

Herr Latta, Govan, nahm hierauf das Wort und sprach sich über daselbe Thema im Sinne des Vorredners aus. Er gab zunächst eine kurze Übersicht der Geschichte der Betriebsorganisation und wies darauf hin, wie diese vor vierzehn Jahren von Hon. W. A. Motherwell und Herrn Denman gegründet wurde und sich aus kleinen und bedeckenden Anfangen im Laufe der Zeit zur gegenwärtigen Blüte entwickelt habe. Die Gründung der Co-operative Elevator Co. sei mit durch diese Organisation möglich gewesen. Der Redner betonte besonders, dass die Farmer von dieser Gesellschaft ein bis vier Doppeldecker auf Pferden mehr bekommen hätten als von anderen Elevator Co.'s, und dass die Farmer sehr befriedigt von dem Erfolg der Gesellschaft seien.

Herr Latta, Govan, nahm hierauf das Wort und sprach sich über daselbe Thema im Sinne des Vorredners aus. Er gab zunächst eine kurze Übersicht der Geschichte der Betriebsorganisation und wies darauf hin, wie diese vor vierzehn Jahren von Hon. W. A. Motherwell und Herrn Denman gegründet wurde und sich aus kleinen und bedeckenden Anfangen im Laufe der Zeit zur gegenwärtigen Blüte entwickelt habe. Die Gründung der Co-operative Elevator Co. sei mit durch diese Organisation möglich gewesen. Der Redner betonte besonders, dass die Farmer von dieser Gesellschaft ein bis vier Doppeldecker auf Pferden mehr bekommen hätten als von anderen Elevator Co.'s, und dass die Farmer sehr befriedigt von dem Erfolg der Gesellschaft seien.

Herr Latta, Govan, nahm hierauf das Wort und sprach sich über daselbe Thema im Sinne des Vorredners aus. Er gab zunächst eine kurze Übersicht der Geschichte der Betriebsorganisation und wies darauf hin, wie diese vor vierzehn Jahren von Hon. W. A. Motherwell und Herrn Denman gegründet wurde und sich aus kleinen und bedeckenden Anfangen im Laufe der Zeit zur gegenwärtigen Blüte entwickelt habe. Die Gründung der Co-operative Elevator Co. sei mit durch diese Organisation möglich gewesen. Der Redner betonte besonders, dass die Farmer von dieser Gesellschaft ein bis vier Doppeldecker auf Pferden mehr bekommen hätten als von anderen Elevator Co.'s, und dass die Farmer sehr befriedigt von dem Erfolg der Gesellschaft seien.

Herr Latta, Govan, nahm hierauf das Wort und sprach sich über daselbe Thema im Sinne des Vorredners aus. Er gab zunächst eine kurze Übersicht der Geschichte der Betriebsorganisation und wies darauf hin, wie diese vor vierzehn Jahren von Hon. W. A. Motherwell und Herrn Denman gegründet wurde und sich aus kleinen und bedeckenden Anfangen im Laufe der Zeit zur gegenwärtigen Blüte entwickelt habe. Die Gründung der Co-operative Elevator Co. sei mit durch diese Organisation möglich gewesen. Der Redner betonte besonders, dass die Farmer von dieser Gesellschaft ein bis vier Doppeldecker auf Pferden mehr bekommen hätten als von anderen Elevator Co.'s, und dass die Farmer sehr befriedigt von dem Erfolg der Gesellschaft seien.

Herr Latta, Govan, nahm hierauf das Wort und sprach sich über daselbe Thema im Sinne des Vorredners aus. Er gab zunächst eine kurze Übersicht der Geschichte der Betriebsorganisation und wies darauf hin, wie diese vor vierzehn Jahren von Hon. W. A. Motherwell und Herrn Denman gegründet wurde und sich aus kleinen und bedeckenden Anfangen im Laufe der Zeit zur gegenwärtigen Blüte entwickelt habe. Die Gründung der Co-operative Elevator Co. sei mit durch diese Organisation möglich gewesen. Der Redner betonte besonders, dass die Farmer von dieser Gesellschaft ein bis vier Doppeldecker auf Pferden mehr bekommen hätten als von anderen Elevator Co.'s, und dass die Farmer sehr befriedigt von dem Erfolg der Gesellschaft seien.

Herr Latta, Govan, nahm hierauf das Wort und sprach sich über daselbe Thema im Sinne des Vorredners aus. Er gab zunächst eine kurze Übersicht der Geschichte der Betriebsorganisation und wies darauf hin, wie diese vor vierzehn Jahren von Hon. W. A. Motherwell und Herrn Denman gegründet wurde und sich aus kleinen und bedeckenden Anfangen im Laufe der Zeit zur gegenwärtigen Blüte entwickelt habe. Die Gründung der Co-operative Elevator Co. sei mit durch diese Organisation möglich gewesen. Der Redner betonte besonders, dass die Farmer von dieser Gesellschaft ein bis vier Doppeldecker auf Pferden mehr bekommen hätten als von anderen Elevator Co.'s, und dass die Farmer sehr befriedigt von dem Erfolg der Gesellschaft seien.

Herr Latta, Govan, nahm hierauf das Wort und sprach sich über daselbe Thema im Sinne des Vorredners aus. Er gab zunächst eine kurze Übersicht der Geschichte der Betriebsorganisation und wies darauf hin, wie diese vor vierzehn Jahren von Hon. W. A. Motherwell und Herrn Denman gegründet wurde und sich aus kleinen und bedeckenden Anfangen im Laufe der Zeit zur gegenwärtigen Blüte entwickelt habe. Die Gründung der Co-operative Elevator Co. sei mit durch diese Organisation möglich gewesen. Der Redner betonte besonders, dass die Farmer von dieser Gesellschaft ein bis vier Doppeldecker auf Pferden mehr bekommen hätten als von anderen Elevator Co.'s, und dass die Farmer sehr befriedigt von dem Erfolg der Gesellschaft seien.

Herr Latta, Govan, nahm hierauf das Wort und sprach sich

# Das Problem der Frau

## Drei Frauen erzählen aus eigener Erfahrung, wie man während der Wechselzeit gesund bleiben kann

Der Lebensmittel in die trübselige Periode im Leben einer Frau, und Vernachlässigung der Gesundheit zu dieser Zeit bringt Schmerz und Pein. Frauen von überall sollten wissen, daß die Medizin kein anderes Heilmittel kennt um die Frau durch diese schwere Zeit glücklich hindurchzubringen, als Lydia E. Pinckham's Vegetable Compound, hergestellt aus heimischen Wurzeln und Blättern. Seien Sie diese Dame:



Philadelphia, Pa. — „Vor fünf Jahren fing ich den Lebensmittel an. Ich litt immer an Kopfschmerzen, hatte oft Kopfschmerzen und war äußerst negroß. Nachdem ich Lydia E. Pinckham's Vegetable Compound eingenommen hatte, fühlte ich sofort wie eine neue Person und bin nun von allen Schwächen die ich vor der Einnahme dieser wunderbaren Medizin hatte, besezt.“

Ich empfiehle diese Medizin, und bin von des Lobs über dieses Heilmittel.“ Mrs. Margaret Graham, 750 N. Kingsland Str., Philadelphia, Pa.

Beverly, Mass. — „Ich nahm Lydia E. Pinckham's Vegetable Compound gegen Nervosität und Depression als ich durch das Leben wechselte. Ich fand diese Medizin sehr hilfreich und erzählte es allen Frauen die ich kenne und von denen ich weiß, daß sie ebenso leiden wie ich litt; jede einzelne berichtete dieselben guten Resultate und alle sind des Lobes voll.“ Mrs. George A. Daniels, 17 Lansdowne Str., Beverly, Mass.

Erie, Pa. — „Ich war in sehr schlechtem Gesundheitszustande als der Lebensmittel anfand. Ich nahm Lydia E. Pinckham's Vegetable Compound ein und fand, daß ich ohne die Medizin gar nicht so leicht durchgekommen wäre. Selbst jetzt, wenn ich manchmal nicht gut fühle, nehme ich diesen Compound ein und in einer ganz kurzen Zeit bin ich wieder berge stellt. Ich werde diese Medizin jeder Frau anraten, weil für diese Frauen ebenso helfen wird, wie mir geholfen wurde.“ Mrs. E. Kitzing, 211 Erie St., Erie, Pa.

Alle andere Medizin war in der Linderung der Frauenschwierigkeiten erfolglos als Lydia E. Pinckham's Vegetable Compound. Frauen können freien und häuslichen Rat erhalten, wenn Sie an Lydia E. Pinckham Medicines Co., Lynn, Mass., schreiben. Solche Briefe werden von einer Frau geöffnet und beantwortet und in strengster Vertraulichkeit gehalten.

## Kriegsnachrichten

### Bekannter englischer Flieger verwundet.

Hazebrouck, Frankreich — Claude Graham-White, der britische Aviator, ist schwer verwundet worden. Einzelheiten sind noch nicht zu erhalten gewesen. Er war erst vor einem Monat zum Leutnant ernannt worden.

Leutnant Graham-White, einer der bekanntesten Aviatoren, erlangt sich vor einigen Jahren durch seine sensationellen Flüge in Frankreich und England internationale Berühmtheit. Bei Ausbruch des Krieges trat er in die Marine ein und wurde zum provisorischen Flieger-Kommandanten ernannt. Vor einem Jahre entging er mit großer Mühe dem Tod, indem er nach einem Aufprall auf das belagerte Städte in das Meer fiel, wo ihn ein Kreuzer rettete.

Serben sollen neu ausgerüstet werden  
Paris. — Weniger als 30.000 serbische Soldaten befinden sich noch in Albanien und diese werden allmählich nach Korfu überführt, wo sie zum Dienst auf dem Balkan neu ausgerüstet werden.

Rumänien sendet Reservisten nach Italien

London. — Alle rumänischen Reservisten in Salonic sind nach Rumänien beordert worden, wie aus Athen gemeldet wird. Die rumänische Regierung soll an den Balkan gehen, alles Gold in der Nationalbank zu deportieren.

Die deutschen Kriegsgefangenen in Neuguinea

Paris. — Die spanische Regierung wird ein Regiment Marinetruppen nach Spanisch-Guinea senden, um die 900 Deutschen und der 14.000 deutschen Kolonialtruppen, welche dafür Zuflucht suchten, als

### Deutsche Metzgerei und Wurstgeschäft

Empfehlung meine Wurstwaren und garantieren alle als eine feine Qualität. Ich habe Wiener und Frankfurter Würstchen, Schinkenwurst, Fleischwurst, Preßkopf, Geraschewurst, Blut- und Jungenwurst, Bratwurst und so weiter. Ferner habe ich selbstgemachte Säusen und Speck, sowie auch alle Sorten frisches Fleisch. Bequeme Preise für gutes, frisches und reinlich geschlachtetes Fleisch, Hühner, Enten, Gänse, Truthähner, frische Eier und Butter, usw.

G. E. Hanselman  
263 Second Ave. Phone 1258  
SASKATOON Saskatchewan

hat von Seiten des Kaisers die charfe Zurückweisung erlitten, daß die Kommission sich in Angelegenheiten mache, die nicht ihres Amtes seien.

Die Norddeutsche Allg. Zeitung veröffentlichte heute Nachmittag einen Artikel in Bezug auf die an der Politik des Reichstags größte Kritik, in welchem es heißt: „Es ist zu bedauern, daß die Kommission sich gebraugen fühlt, zu so einer Zeit Fragen betreffend den Krieg und die auswärtige Politik, welche alle Deutschen angehen, zu diskutieren. Die Veröffentlichung der Resolution, welche gegen den ausdrücklichen Protest eines Regierungsvorvertreters erfolgt, muß und wird den Eindruck erwecken, daß die Kommission sucht, Einfluß auf Fragen der auswärtigen Politik und des Krieges auszuüben.“ Die Prinzessin Marie Augustine ist eine Tochter des regierenden Herzogs, Friedrich des Großen von Anhalt und wurde am 10. Juni 1898 geboren. Wie es heißt, soll der Sohn unter Beihilfe des deutschen Kronprinzen in den Argomenten im Felde stehen.

### Schärfere Blockade verlangt.

London. — Eine aufdringliche Verhandlung zum Zweck, die Regierung zu erzwingen, die Blockade gegen die Mittelmächte wirksamer zu machen, fand in London statt. Baron Devonport, Vorsitzender der Admiralität von London, präsidierte. Folgende Resolution wurde angenommen: „Ziel Verhandlung ist, darauf hinzuweisen, daß die Führung der auswärtigen Politik und die Führung des Krieges eine exklusive und konstitutionelle Privatigkeit des deutsches Reiches ist. Während die höheren Kriegsführung unter keinen Umständen von parlamentarischen Einflüssen unterworfen werden kann, gehört eine parlamentarische Diskussion solcher Fragen vor das Forum des Reichstages.“

Der Kanzler, welcher am frühen Morgen aus dem Hauptquartier zurückkehrte, wird, wie wir hören, diesen Standpunkt in seiner Antwort an den Präsidenten des Landtages zum Ausdruck bringen.“

**Beispiel des Premiers Briant in Rom**

Rom. — Anlässlich des Besuchs

des französischen Premiers Aristide Briant war Rom in italienischen und französischen Farben dekoriert. Bei verschiedenen Konferenzen fanden statt, ehe der Premier nach der italienischen Front abreiste, um König Victor Emanuel aufzuführen.

### Griechen bleiben neutral

Athen. — Griechenlands Entscheidung, neutral zu bleiben, wurde am 10. Februar von Premier Eleftherios im Parlamente wiederholt. Be treffs des Vertrages, das ein höherer Druck auf die griechische Regierung ausgeübt werden könnte, erklärte der Premier, daß ein solcher noch immer nicht schädigend wäre, als eine Teilnahme Griechenlands an dem Kriege.

**Baron Zedlitz über Kriegsziele Deutschlands**

Amitsterdam, über London. — Ein Vorsitz der Möglichkeit des Friedens, der Kriegsabschlusses in naher Zukunft wird von Baron Zedlitz vom preußischen Landtag gemacht, wie die Pressezeitung hat, die folgendes ausführte:

„Hinlänglich der Bekanntgabe von Deutschlands Kriegszielen, angeföhrt der ganzen gegenwärtigen Lage, ist der Friedensabschluß in naher Zukunft nicht unmöglich und deshalb erfordert die Bekanntgabe unserer grundlegenden Kriegsziele notwendig, wenn die Stimme des Volkes zur rechten Zeit gehört werden soll.“

Baron von Zedlitz und Friedrich ist der Führer der Freikonservativen im preußischen Landtag. Weite Verbreitung wurde einem Artikel über Staatssekretär Lantings' Vortrag, die Kriegsziele zu bestimmen, sich mit Bezug auf Angreife auf Handelschiffe einigen und die Befreiung von Handelschiffen verbreitet.

Die Annahme von Sekretär Lantings' Vortrag würde für uns gerade Zeichen bedeuten. Erstens

wird es uns noch viel mehr als bisher

schwer machen und schwächen würde und zweitens, weil man sich auf deutliche Verhandlungen nicht verlassen kann. Die Wirkung einer Annahme des Vortrages Herrn Lantings' wäre tatsächlich einsetzungswertig, aber dennoch keinen Handelskrieg.

**Die Hochzeit des Prinzen Joachim**

London. — Es wird gemeldet, daß Kaiser Wilhelm keine Entfernung, daß die Hochzeit des Prinzen Joachim in Potsdam am 11. März stattfindet, bekannt gemacht hat. Die Verlobung des Prinzen Joachim, der einzige Sohn des Kaisers, mit der Prinzessin Marie Augustine, Tochter

des Fürsten Edward von Anhalt,

wurde am 14. Oktober 1915 in Berlin amtlich bekannt gegeben. Prinz Joachim steht jetzt im 25. Lebensjahr und dient im 14. Infanterieregiment als Leutnant. Die Prinzessin Marie Augustine ist eine Tochter des regierenden Herzogs, Friedrich des Großen von Anhalt und wurde am 10. Juni 1898 geboren. Wie es heißt, soll der Sohn unter Beihilfe des deutschen Kronprinzen in den Argomenten im Felde stehen.

Der Fürst Edward von Anhalt wurde am 14. Oktober 1915 in Berlin

amtlich bekannt gegeben. Prinz Joachim steht jetzt im 25. Lebensjahr und dient im 14. Infanterieregiment als Leutnant. Die Prinzessin Marie Augustine ist eine Tochter des regierenden Herzogs, Friedrich des Großen von Anhalt und wurde am 10. Juni 1898 geboren. Wie es heißt, soll der Sohn unter Beihilfe des deutschen Kronprinzen in den Argomenten im Felde stehen.

Der Fürst Edward von Anhalt wurde am 14. Oktober 1915 in Berlin

amtlich bekannt gegeben. Prinz Joachim steht jetzt im 25. Lebensjahr und dient im 14. Infanterieregiment als Leutnant. Die Prinzessin Marie Augustine ist eine Tochter des regierenden Herzogs, Friedrich des Großen von Anhalt und wurde am 10. Juni 1898 geboren. Wie es heißt, soll der Sohn unter Beihilfe des deutschen Kronprinzen in den Argomenten im Felde stehen.

Der Fürst Edward von Anhalt wurde am 14. Oktober 1915 in Berlin

amtlich bekannt gegeben. Prinz Joachim steht jetzt im 25. Lebensjahr und dient im 14. Infanterieregiment als Leutnant. Die Prinzessin Marie Augustine ist eine Tochter des regierenden Herzogs, Friedrich des Großen von Anhalt und wurde am 10. Juni 1898 geboren. Wie es heißt, soll der Sohn unter Beihilfe des deutschen Kronprinzen in den Argomenten im Felde stehen.

Der Fürst Edward von Anhalt wurde am 14. Oktober 1915 in Berlin

amtlich bekannt gegeben. Prinz Joachim steht jetzt im 25. Lebensjahr und dient im 14. Infanterieregiment als Leutnant. Die Prinzessin Marie Augustine ist eine Tochter des regierenden Herzogs, Friedrich des Großen von Anhalt und wurde am 10. Juni 1898 geboren. Wie es heißt, soll der Sohn unter Beihilfe des deutschen Kronprinzen in den Argomenten im Felde stehen.

Der Fürst Edward von Anhalt wurde am 14. Oktober 1915 in Berlin

amtlich bekannt gegeben. Prinz Joachim steht jetzt im 25. Lebensjahr und dient im 14. Infanterieregiment als Leutnant. Die Prinzessin Marie Augustine ist eine Tochter des regierenden Herzogs, Friedrich des Großen von Anhalt und wurde am 10. Juni 1898 geboren. Wie es heißt, soll der Sohn unter Beihilfe des deutschen Kronprinzen in den Argomenten im Felde stehen.

Der Fürst Edward von Anhalt wurde am 14. Oktober 1915 in Berlin

amtlich bekannt gegeben. Prinz Joachim steht jetzt im 25. Lebensjahr und dient im 14. Infanterieregiment als Leutnant. Die Prinzessin Marie Augustine ist eine Tochter des regierenden Herzogs, Friedrich des Großen von Anhalt und wurde am 10. Juni 1898 geboren. Wie es heißt, soll der Sohn unter Beihilfe des deutschen Kronprinzen in den Argomenten im Felde stehen.

Der Fürst Edward von Anhalt wurde am 14. Oktober 1915 in Berlin

amtlich bekannt gegeben. Prinz Joachim steht jetzt im 25. Lebensjahr und dient im 14. Infanterieregiment als Leutnant. Die Prinzessin Marie Augustine ist eine Tochter des regierenden Herzogs, Friedrich des Großen von Anhalt und wurde am 10. Juni 1898 geboren. Wie es heißt, soll der Sohn unter Beihilfe des deutschen Kronprinzen in den Argomenten im Felde stehen.

Der Fürst Edward von Anhalt wurde am 14. Oktober 1915 in Berlin

amtlich bekannt gegeben. Prinz Joachim steht jetzt im 25. Lebensjahr und dient im 14. Infanterieregiment als Leutnant. Die Prinzessin Marie Augustine ist eine Tochter des regierenden Herzogs, Friedrich des Großen von Anhalt und wurde am 10. Juni 1898 geboren. Wie es heißt, soll der Sohn unter Beihilfe des deutschen Kronprinzen in den Argomenten im Felde stehen.

Der Fürst Edward von Anhalt wurde am 14. Oktober 1915 in Berlin

amtlich bekannt gegeben. Prinz Joachim steht jetzt im 25. Lebensjahr und dient im 14. Infanterieregiment als Leutnant. Die Prinzessin Marie Augustine ist eine Tochter des regierenden Herzogs, Friedrich des Großen von Anhalt und wurde am 10. Juni 1898 geboren. Wie es heißt, soll der Sohn unter Beihilfe des deutschen Kronprinzen in den Argomenten im Felde stehen.

Der Fürst Edward von Anhalt wurde am 14. Oktober 1915 in Berlin

amtlich bekannt gegeben. Prinz Joachim steht jetzt im 25. Lebensjahr und dient im 14. Infanterieregiment als Leutnant. Die Prinzessin Marie Augustine ist eine Tochter des regierenden Herzogs, Friedrich des Großen von Anhalt und wurde am 10. Juni 1898 geboren. Wie es heißt, soll der Sohn unter Beihilfe des deutschen Kronprinzen in den Argomenten im Felde stehen.

Der Fürst Edward von Anhalt wurde am 14. Oktober 1915 in Berlin

amtlich bekannt gegeben. Prinz Joachim steht jetzt im 25. Lebensjahr und dient im 14. Infanterieregiment als Leutnant. Die Prinzessin Marie Augustine ist eine Tochter des regierenden Herzogs, Friedrich des Großen von Anhalt und wurde am 10. Juni 1898 geboren. Wie es heißt, soll der Sohn unter Beihilfe des deutschen Kronprinzen in den Argomenten im Felde stehen.

Der Fürst Edward von Anhalt wurde am 14. Oktober 1915 in Berlin

amtlich bekannt gegeben. Prinz Joachim steht jetzt im 25. Lebensjahr und dient im 14. Infanterieregiment als Leutnant. Die Prinzessin Marie Augustine ist eine Tochter des regierenden Herzogs, Friedrich des Großen von Anhalt und wurde am 10. Juni 1898 geboren. Wie es heißt, soll der Sohn unter Beihilfe des deutschen Kronprinzen in den Argomenten im Felde stehen.

Der Fürst Edward von Anhalt wurde am 14. Oktober 1915 in Berlin

amtlich bekannt gegeben. Prinz Joachim steht jetzt im 25. Lebensjahr und dient im 14. Infanterieregiment als Leutnant. Die Prinzessin Marie Augustine ist eine Tochter des regierenden Herzogs, Friedrich des Großen von Anhalt und wurde am 10. Juni 1898 geboren. Wie es heißt, soll der Sohn unter Beihilfe des deutschen Kronprinzen in den Argomenten im Felde stehen.

Der Fürst Edward von Anhalt wurde am 14. Oktober 1915 in Berlin

amtlich bekannt gegeben. Prinz Joachim steht jetzt im 25. Lebensjahr und dient im 14. Infanterieregiment als Leutnant. Die Prinzessin Marie Augustine ist eine Tochter des regierenden Herzogs, Friedrich des Großen von Anhalt und wurde am 10. Juni 1898 geboren. Wie es heißt, soll der Sohn unter Beihilfe des deutschen Kronprinzen in den Argomenten im Felde stehen.

Der Fürst Edward von Anhalt wurde am 14. Oktober 1915 in Berlin

amtlich bekannt gegeben. Prinz Joachim steht jetzt im 25. Lebensjahr und dient im 14. Infanterieregiment als Leutnant. Die Prinzessin Marie Augustine ist eine Tochter des regierenden Herzogs, Friedrich des Großen von Anhalt und wurde am 10. Juni 1898 geboren. Wie es heißt, soll der Sohn unter Beihilfe des deutschen Kronprinzen in den Argomenten im Felde stehen.

Der Fürst Edward von Anhalt wurde am 14. Oktober 1915 in Berlin

amtlich bekannt gegeben. Prinz Joachim steht jetzt im 25. Lebensjahr und dient im 14. Infanterieregiment als Leutnant. Die Prinzessin Marie Augustine ist eine Tochter des regierenden Herzogs, Friedrich des Großen von Anhalt und wurde am 10. Juni 1898 geboren. Wie es heißt, soll der Sohn unter Beihilfe des deutschen Kronprinzen in den Argomenten im Felde stehen.

Der Fürst Edward von Anhalt wurde am 14. Oktober 1915 in Berlin

amtlich bekannt gegeben. Prinz Joachim steht jetzt im 25. Lebensjahr und dient im 14. Infanterieregiment als Leutnant. Die Prinzessin Marie Augustine ist eine Tochter des regierenden Herzogs, Friedrich des Großen von Anhalt und wurde am 10. Juni 1898 geboren. Wie es heißt, soll der Sohn unter Beihilfe des deutschen Kronprinzen in den Argomenten im Felde stehen.

Der Fürst Edward von Anhalt wurde am 14. Oktober 1915 in Berlin

amtlich bekannt gegeben. Prinz Joachim steht jetzt im 25. Lebensjahr und dient im 14. Infanterieregiment als Leutnant. Die Prinzessin Marie Augustine ist eine Tochter des regierenden Herzogs, Friedrich des Großen von Anhalt und wurde am 10. Juni 1898 geboren. Wie es heißt, soll der Sohn unter Beihilfe des deutschen Kronprinzen in den Argomenten im Felde stehen.

Der Fürst Edward von Anhalt wurde am 14. Oktober 1915 in Berlin

amtlich bekannt gegeben. Prinz Joachim steht jetzt im 25. Lebensjahr und dient im 14. Infanterieregiment als Leutnant. Die Prinzessin Marie Augustine ist eine Tochter des regierenden Herzogs, Friedrich des Großen von Anhalt und wurde am 10. Juni 1898 geboren. Wie es heißt, soll der Sohn unter Beihilfe des deutschen Kronprinzen in den Argomenten im Felde stehen.

Der Fürst Edward von Anhalt wurde am 14. Oktober 1915 in Berlin

amtlich bekannt gegeben. Prinz





Dah' unsere Gruppe immer Fortschritte macht und nicht nur da ist, um nach dem Dollar zu fischen, lässt sich aus Dingen ersehen, wie ein gewisser deutscher Farmer hier sagte ausdrückte: "Das ist blos ein Betrug, der nur nach den Dollar sieht." Wenn jener Herr nur einmal zu einer Versammlung kommen und hören und sehen möchte, mit welchen Schwierigkeiten wir zu kämpfen haben und noch so kämpfen haben, würde er doch einen Blödmann gar nicht sprechen. Es ist nur schade, dass es ein Deutscher ist.

Auf unserer letzten Versammlung wurde beschlossen, dass jeder Deutsche der sich dem Verein anschließen will, persönlich bei der Versammlung sein soll. Die nächste Versammlung findet am 12. März nachmittags 2 Uhr bei Herrn Gustav Hantke auf 24-37-25 statt. Alle Mitglieder sind eingeladen, die sich dem Verein anschließen wollen, sind uns herzlich willkommen.

Mit Bundesgruß  
Jacob Huben,  
Schriftführer.

#### Gruppe Gorstfeld.

Es wird hiermit öffentlich bekannt gegeben, dass die Generalversammlung der Gruppe Gorstfeld am Dienstag, den 7. März (Vorabend), um 5 Uhr Abends in der Gorstfeld Schule abgehalten werden wird.

Zu einer gründlichen Auseinandersetzung aller Verbundangehörigen vorgenommen werden soll und auch die Reimahl der Beamten für das Jahr 1916 stattfinden wird, werden alle Mitglieder (auch Nichtmitglieder) freundlich gebeten, an der Versammlung teilzunehmen.

Herrn Carl Haff,  
Schriftführer.

#### Notiz über erhaltenen Büder.

Von Herrn Carl Wolter, Regina:  
Heber Land und Meer.  
2 Magazine.

Weitere Gaben von Büchern oder Geld zum Anfang der Ferien werden erbeten.

Der Geschäftsführende Ausschuss.

#### Regina und Umgegend

Stirbt an den Folgen eines Schlaganfalls.

Auf dem Banff, ein Dörfchen, 1871 Winnipeg Straße wohin, wurde am Sonntag Morgen hinter dem Hause 1755 Quebec Straße tot aufgefunden. Ein gewisser Jacob Terrell hat Samson aus der Hölle zu Boden fallen, fand aber, auf die Stelle zwielang, wo der Pedauerswerte lag, den Mann nur noch als Leiche vor. Die Polizei, welche sofort benachrichtigt war, hand die Leiche Samsons in einer sogenannten Stellung an die Treppe hinunter, welche ins Haus führt. Sein Spazierstock lag an der rechten Seite auf der Erde; er trug Arbeitskleidung und nimmt man an, da kein Schlaganfall seinem Leben ein Ende gemacht hat.

Die Kinder des Verstorbenen, welche sofort benachrichtigt wurden, sahen aus, dass Samson während der letzten 18 Monate stark gewesen sei. Er hat für eine lange Zeit im General Hospital stand gelegen und ist erst vor ungefähr 4 Wochen entlassen worden. Vor ungefähr 4 Wochen erlitt Samson einen Schlaganfall, welcher seine linke Seite lähmte. Seit das gelinde Bett erlangt, machte Samson morgens einen kleinen Spaziergang.

Leichenbeschauer McLean, welcher benachrichtigt wurde, hielt, naddenn er die näheren Umstände gehört hatte, eine Unterhüllung für überflüssig und ordnete die Ueberführung der Leiche nach St. Peter's Friedhof an.

#### Winterausstellung wird abgehalten.

Trotzdem der Stadtrat beschlossen hat, außer Wiederherstellung des alten Winterausstellungsgebäudes, die Winterausstellung in diesem Jahre nicht zu unterhalten, das ist die Geschäftsleitung enttäuscht, die Ausstellung dennoch zu der weitesten Zeit vom 14.-17. März abzuhalten. Die Geschäftsführung möchte nicht zurückgehen, da sehr viele Aussteller bereit ihre Vorführungen getroffen haben und bestimmt mit dem Justizminister der Ausstellung reden.

Herr T. R. Reid von Caribou wird Pferde, Kinde und Schafe aussuchen, welche noch niemals einen Stall gesieben haben und Winter und Sommer im Freien zubringen. Bereitstet, solfern die Tiere in tadeloser Verfassung sein und sich dem Vieh, das im Winter im Stall gefüttert wird, ebenbürtig ist die Seite stellen können.

Nach den eingegangenen Anmeldungen scheint die Ausstellung sehr gut bedacht zu werden und daher interessant zu verlaufen.

#### Große Companie gibt Grenzland.

Auf der Getreidebauer-Konvention in Saskatoon wurde bekannt gemacht, dass die Saskatchewan Co-operative Elevator Company für die nächste Provinzialausstellung in Regina ein Ehrenhügel stiften will, welches als erster Preis in der Getreidebauer-Ausstellung vergeben werden soll. Der Ehrenpreis muss viernal gewonnen werden, bevor er in den Besitz des Gewinners übergeht.

Sheriff Cook, der Präsident der Ausstellung-Vereinigung und Geschäftsführer Elderkin von hier, sind welche er lange Jahre nicht gekannt von Saskatoon zurückgekehrt, wo sie beide.

sich im Interesse der Ausstellungsgesellschaft aufgehalten hatten. Die beiden Herren erhielten aus der Konvention der Getreidebauer von machender Stelle die Verabsichtung, dass sich eine große Anzahl Mitglieder an den Konturen beteiligen würden.

"Die Konkurrenz ist mir offen für Mitglieder der Ortsgruppen der Saskatchewan Getreidebauer-Vereinigung. Um nähere Auskunft wenden, ob noch so kämpfen haben, würde ich doch einen Blödmann gar nicht sprechen. Es ist nur schade, dass es ein Deutscher ist."

Auf unserer letzten Versammlung wurde beschlossen, dass jeder Deutsche der sich dem Verein anschließen will, persönlich bei der Versammlung sein soll. Die nächste Versammlung findet am 12. März nachmittags 2 Uhr bei Herrn Gustav Hantke auf 24-37-25 statt. Alle Mitglieder sind eingeladen, die sich dem Verein anschließen wollen, sind uns herzlich willkommen.

#### Getreidebauer verlegen ihren Hauptort nach Regina.

In einer Sitzung des Ausschusses der Getreidebauer-Vereinigung, welche am Sonnabend in Saskatoon abgehalten wurde, beschloss man, den Hauptort der Vereinigung nach Regina zu verlegen.

Dieser Entschluss wird diejenigen, welche die Entwicklung dieser Organisation verfolgt haben, nicht überraschen. Zuletzt ist Regina der geeignete Platz, da sie hierbei auch der Hauptort der Vogelverleidungs-Kommission, sowie der "Saskatchewan Co-operative Elevator Co." befindet. Viele Mitglieder der Getreidebauer-Vereinigung stehen auch mit den anderen beiden Organisationen in Geschäftsbinding und es kann schon lange zu der Überzeugung gekommen, dass der Hauptort der Vereinigung nach Regina verlegt werden sollte. Dieser Entschluss wird auch in geschäftlicher Beziehung für Regina von großem Nutzen sein und erwartet man, dass die Vereinigung in kürzester Zeit mit dem Bau eines Geschäftszgebäudes beginnen wird.

**Angenommener Besuch.**

Jacob Hein und Heinrich Haff von Gorstfeld, welche auf der Reise nach Gorstfeld, sich einige Tage in Regina aufzuhalten, befinden bei dieser Gelegenheit auch den Courier. Die Herren berichteten, dass die Ernte gut genommen wäre, und dass alles Getreide gedroschen sei. Nur seien die Wege durch den vielen Schnee nicht die besten.

Auch Herr Abraham A. Kreien und Abram B. Kreien von Wimar, welche sich gekleidet haben, um die Reise auszuhalten, stellten dem Courier einen willkommenen Besuch ab.

Hon. Walter Scott zollt Wm. Trant Worte der Anerkennung.

Auf dem Banff, ein Dörfchen, 1871 Winnipeg Straße wohin, wurde am Sonntag Morgen hinter dem Hause 1755 Quebec Straße tot aufgefunden. Ein gewisser Jacob Terrell hat Samson aus der Hölle zu Boden fallen, fand aber, auf die Stelle zwielang, wo der Pedauerswerte lag, den Mann nur noch als Leiche vor. Die Polizei, welche sofort benachrichtigt war, hand die Leiche Samsons in einer sogenannten Stellung an die Treppe hinunter, welche ins Haus führt. Sein Spazierstock lag an der rechten Seite auf der Erde; er trug Arbeitskleidung und nimmt man an, da kein Schlaganfall seinem Leben ein Ende gemacht hat.

Die Kinder des Verstorbenen, welche auf der Reise nach Gorstfeld, sich einige Tage in Regina aufzuhalten, befinden bei dieser Gelegenheit auch den Courier. Die Herren berichteten, dass die Ernte gut genommen wäre, und dass alles Getreide gedroschen sei. Nur seien die Wege durch den vielen Schnee nicht die besten.

Auch Herr Abraham A. Kreien und Abram B. Kreien von Wimar, welche sich gekleidet haben, um die Reise auszuhalten, stellten dem Courier einen willkommenen Besuch ab.

Hon. Walter Scott zollt Wm. Trant Worte der Anerkennung.

Auf dem Banff, ein Dörfchen, 1871 Winnipeg Straße wohin, wurde am Sonntag Morgen hinter dem Hause 1755 Quebec Straße tot aufgefunden. Ein gewisser Jacob Terrell hat Samson aus der Hölle zu Boden fallen, fand aber, auf die Stelle zwielang, wo der Pedauerswerte lag, den Mann nur noch als Leiche vor. Die Polizei, welche sofort benachrichtigt war, hand die Leiche Samsons in einer sogenannten Stellung an die Treppe hinunter, welche ins Haus führt. Sein Spazierstock lag an der rechten Seite auf der Erde; er trug Arbeitskleidung und nimmt man an, da kein Schlaganfall seinem Leben ein Ende gemacht hat.

Die Kinder des Verstorbenen, welche auf der Reise nach Gorstfeld, sich einige Tage in Regina aufzuhalten, befinden bei dieser Gelegenheit auch den Courier. Die Herren berichteten, dass die Ernte gut genommen wäre, und dass alles Getreide gedroschen sei. Nur seien die Wege durch den vielen Schnee nicht die besten.

Auch Herr Abraham A. Kreien und Abram B. Kreien von Wimar, welche sich gekleidet haben, um die Reise auszuhalten, stellten dem Courier einen willkommenen Besuch ab.

Hon. Walter Scott zollt Wm. Trant Worte der Anerkennung.

Auf dem Banff, ein Dörfchen, 1871 Winnipeg Straße wohin, wurde am Sonntag Morgen hinter dem Hause 1755 Quebec Straße tot aufgefunden. Ein gewisser Jacob Terrell hat Samson aus der Hölle zu Boden fallen, fand aber, auf die Stelle zwielang, wo der Pedauerswerte lag, den Mann nur noch als Leiche vor. Die Polizei, welche sofort benachrichtigt war, hand die Leiche Samsons in einer sogenannten Stellung an die Treppe hinunter, welche ins Haus führt. Sein Spazierstock lag an der rechten Seite auf der Erde; er trug Arbeitskleidung und nimmt man an, da kein Schlaganfall seinem Leben ein Ende gemacht hat.

Die Kinder des Verstorbenen, welche auf der Reise nach Gorstfeld, sich einige Tage in Regina aufzuhalten, befinden bei dieser Gelegenheit auch den Courier. Die Herren berichteten, dass die Ernte gut genommen wäre, und dass alles Getreide gedroschen sei. Nur seien die Wege durch den vielen Schnee nicht die besten.

Auch Herr Abraham A. Kreien und Abram B. Kreien von Wimar, welche sich gekleidet haben, um die Reise auszuhalten, stellten dem Courier einen willkommenen Besuch ab.

Hon. Walter Scott zollt Wm. Trant Worte der Anerkennung.

Auf dem Banff, ein Dörfchen, 1871 Winnipeg Straße wohin, wurde am Sonntag Morgen hinter dem Hause 1755 Quebec Straße tot aufgefunden. Ein gewisser Jacob Terrell hat Samson aus der Hölle zu Boden fallen, fand aber, auf die Stelle zwielang, wo der Pedauerswerte lag, den Mann nur noch als Leiche vor. Die Polizei, welche sofort benachrichtigt war, hand die Leiche Samsons in einer sogenannten Stellung an die Treppe hinunter, welche ins Haus führt. Sein Spazierstock lag an der rechten Seite auf der Erde; er trug Arbeitskleidung und nimmt man an, da kein Schlaganfall seinem Leben ein Ende gemacht hat.

Die Kinder des Verstorbenen, welche auf der Reise nach Gorstfeld, sich einige Tage in Regina aufzuhalten, befinden bei dieser Gelegenheit auch den Courier. Die Herren berichteten, dass die Ernte gut genommen wäre, und dass alles Getreide gedroschen sei. Nur seien die Wege durch den vielen Schnee nicht die besten.

Auch Herr Abraham A. Kreien und Abram B. Kreien von Wimar, welche sich gekleidet haben, um die Reise auszuhalten, stellten dem Courier einen willkommenen Besuch ab.

Hon. Walter Scott zollt Wm. Trant Worte der Anerkennung.

Auf dem Banff, ein Dörfchen, 1871 Winnipeg Straße wohin, wurde am Sonntag Morgen hinter dem Hause 1755 Quebec Straße tot aufgefunden. Ein gewisser Jacob Terrell hat Samson aus der Hölle zu Boden fallen, fand aber, auf die Stelle zwielang, wo der Pedauerswerte lag, den Mann nur noch als Leiche vor. Die Polizei, welche sofort benachrichtigt war, hand die Leiche Samsons in einer sogenannten Stellung an die Treppe hinunter, welche ins Haus führt. Sein Spazierstock lag an der rechten Seite auf der Erde; er trug Arbeitskleidung und nimmt man an, da kein Schlaganfall seinem Leben ein Ende gemacht hat.

Die Kinder des Verstorbenen, welche auf der Reise nach Gorstfeld, sich einige Tage in Regina aufzuhalten, befinden bei dieser Gelegenheit auch den Courier. Die Herren berichteten, dass die Ernte gut genommen wäre, und dass alles Getreide gedroschen sei. Nur seien die Wege durch den vielen Schnee nicht die besten.

Auch Herr Abraham A. Kreien und Abram B. Kreien von Wimar, welche sich gekleidet haben, um die Reise auszuhalten, stellten dem Courier einen willkommenen Besuch ab.

Hon. Walter Scott zollt Wm. Trant Worte der Anerkennung.

Auf dem Banff, ein Dörfchen, 1871 Winnipeg Straße wohin, wurde am Sonntag Morgen hinter dem Hause 1755 Quebec Straße tot aufgefunden. Ein gewisser Jacob Terrell hat Samson aus der Hölle zu Boden fallen, fand aber, auf die Stelle zwielang, wo der Pedauerswerte lag, den Mann nur noch als Leiche vor. Die Polizei, welche sofort benachrichtigt war, hand die Leiche Samsons in einer sogenannten Stellung an die Treppe hinunter, welche ins Haus führt. Sein Spazierstock lag an der rechten Seite auf der Erde; er trug Arbeitskleidung und nimmt man an, da kein Schlaganfall seinem Leben ein Ende gemacht hat.

Die Kinder des Verstorbenen, welche auf der Reise nach Gorstfeld, sich einige Tage in Regina aufzuhalten, befinden bei dieser Gelegenheit auch den Courier. Die Herren berichteten, dass die Ernte gut genommen wäre, und dass alles Getreide gedroschen sei. Nur seien die Wege durch den vielen Schnee nicht die besten.

Auch Herr Abraham A. Kreien und Abram B. Kreien von Wimar, welche sich gekleidet haben, um die Reise auszuhalten, stellten dem Courier einen willkommenen Besuch ab.

Hon. Walter Scott zollt Wm. Trant Worte der Anerkennung.

Auf dem Banff, ein Dörfchen, 1871 Winnipeg Straße wohin, wurde am Sonntag Morgen hinter dem Hause 1755 Quebec Straße tot aufgefunden. Ein gewisser Jacob Terrell hat Samson aus der Hölle zu Boden fallen, fand aber, auf die Stelle zwielang, wo der Pedauerswerte lag, den Mann nur noch als Leiche vor. Die Polizei, welche sofort benachrichtigt war, hand die Leiche Samsons in einer sogenannten Stellung an die Treppe hinunter, welche ins Haus führt. Sein Spazierstock lag an der rechten Seite auf der Erde; er trug Arbeitskleidung und nimmt man an, da kein Schlaganfall seinem Leben ein Ende gemacht hat.

Die Kinder des Verstorbenen, welche auf der Reise nach Gorstfeld, sich einige Tage in Regina aufzuhalten, befinden bei dieser Gelegenheit auch den Courier. Die Herren berichteten, dass die Ernte gut genommen wäre, und dass alles Getreide gedroschen sei. Nur seien die Wege durch den vielen Schnee nicht die besten.

Auch Herr Abraham A. Kreien und Abram B. Kreien von Wimar, welche sich gekleidet haben, um die Reise auszuhalten, stellten dem Courier einen willkommenen Besuch ab.

Hon. Walter Scott zollt Wm. Trant Worte der Anerkennung.

Auf dem Banff, ein Dörfchen, 1871 Winnipeg Straße wohin, wurde am Sonntag Morgen hinter dem Hause 1755 Quebec Straße tot aufgefunden. Ein gewisser Jacob Terrell hat Samson aus der Hölle zu Boden fallen, fand aber, auf die Stelle zwielang, wo der Pedauerswerte lag, den Mann nur noch als Leiche vor. Die Polizei, welche sofort benachrichtigt war, hand die Leiche Samsons in einer sogenannten Stellung an die Treppe hinunter, welche ins Haus führt. Sein Spazierstock lag an der rechten Seite auf der Erde; er trug Arbeitskleidung und nimmt man an, da kein Schlaganfall seinem Leben ein Ende gemacht hat.

Die Kinder des Verstorbenen, welche auf der Reise nach Gorstfeld, sich einige Tage in Regina aufzuhalten, befinden bei dieser Gelegenheit auch den Courier. Die Herren berichteten, dass die Ernte gut genommen wäre, und dass alles Getreide gedroschen sei. Nur seien die Wege durch den vielen Schnee nicht die besten.

Auch Herr Abraham A. Kreien und Abram B. Kreien von Wimar, welche sich gekleidet haben, um die Reise auszuhalten, stellten dem Courier einen willkommenen Besuch ab.

Hon. Walter Scott zollt Wm. Trant Worte der Anerkennung.

Auf dem Banff, ein Dörfchen, 1871 Winnipeg Straße wohin, wurde am Sonntag Morgen hinter dem Hause 1755 Quebec Straße tot aufgefunden. Ein gewisser Jacob Terrell hat Samson aus der Hölle zu Boden fallen, fand aber, auf die Stelle zwielang, wo der Pedauerswerte lag, den Mann nur noch als Leiche vor. Die Polizei, welche sofort benachrichtigt war, hand die Leiche Samsons in einer sogenannten Stellung an die Treppe hinunter, welche ins Haus führt. Sein Spazierstock lag an der rechten Seite auf der Erde; er trug Arbeitskleidung und nimmt man an, da kein Schlaganfall seinem Leben ein Ende gemacht hat.

Die Kinder des Verstorbenen, welche auf der Reise nach Gorstfeld, sich einige Tage in Regina aufzuhalten, befinden bei dieser Gelegenheit auch den Courier. Die Herren berichteten, dass die Ernte gut genommen wäre, und dass alles Getreide gedroschen sei. Nur seien die Wege durch den vielen Schnee nicht die besten.

Auch Herr Abraham A. Kreien und Abram B. Kreien von Wimar, welche sich gekleidet haben, um die Reise auszuhalten, stellten dem Courier einen willkommenen Besuch ab.

Hon. Walter Scott zollt Wm. Trant Worte der Anerkennung.

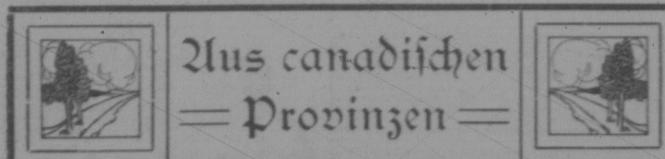
Auf dem Banff, ein Dörfchen, 1871 Winnipeg Straße wohin, wurde am Sonntag Morgen hinter dem Hause 1755 Quebec Straße tot aufgefunden. Ein gewisser Jacob Terrell hat Samson aus der Hölle zu Boden fallen, fand aber, auf die Stelle zwielang, wo der Pedauerswerte lag, den Mann nur noch als Leiche vor. Die Polizei, welche sofort benachrichtigt war, hand die Leiche Samsons in einer sogenannten Stellung an die Treppe hinunter, welche ins Haus führt. Sein Spazierstock lag an der rechten Seite auf der Erde; er trug Arbeitskleidung und nimmt man an, da kein Schlaganfall seinem Leben ein Ende gemacht hat.

Die Kinder des Verstorbenen, welche auf der Reise nach Gorstfeld, sich einige Tage in Regina aufzuhalten, befinden bei dieser Gelegenheit auch den Courier. Die Herren berichteten, dass die Ernte gut genommen wäre, und dass alles Getreide gedroschen sei. Nur seien die Wege durch den vielen Schnee nicht die besten.

Auch Herr Abraham A. Kreien und Abram B. Kreien von Wimar, welche sich gekleidet haben, um die Reise auszuhalten, stellten dem Courier einen willkommenen Besuch ab.

Hon. Walter Scott zollt Wm. Trant Worte der Anerkennung.

Auf dem Banff, ein Dörfchen, 1871 Winnipeg Straße wohin, wurde am Sonntag Morgen hinter dem Hause 1755 Quebec Straße tot aufgefunden. Ein gewisser Jacob Terrell hat Samson aus der Hölle zu Boden fallen, fand aber, auf die Stelle zwielang, wo der Pedauerswerte lag, den Mann nur noch als



## Aus Saskatchewan

### Gemeinderatssitzung

Die 2. ordentliche Sitzung des Gemeinderats von Balder wurde am 1. Februar 1916 in dem üblichen Saal im Rathaus abgehalten.

Die Gemeinderäte, ausgenommen die Herren Agar und Wilson, waren anwesend.

Der Rektor eröffnete die Sitzung um 1 Uhr Mittags.

1. Das Protokoll vom 3. Januar wurde verlesen, Lehrsachen, und auf Antrag des Herrn Harder angenommen.

2. Die Dorfbehörde von Russ Lake erfuhr die Gemeinderat und die Erntekasse, ihre Verhandlungen und das Büro des Schreibers im Gemeindehaus haben zu dienen.

Herr Kahne beantragte, für die Bevölkerung \$18.00 pro Jahr zu vernehmen; Antrag wird angenommen.

3. Herr Ewert schlägt vor, den Gemeindeschreiber zu beauftragten durch einen Zimmermann einige Säder und Regale für die Druckstube und Schreibwaren anfertigen zu lassen. Antrag wird angenommen.

4. Herr Ewert beantragt, Herrn Mantel \$30.00 für seine Mühe zu geben, die er mit dem zweit geplanten Monat verbraucht hat, und Herrn D. Spence \$15.00 für seine Dienstleistungen.

5. Korrespondenz, Petition des Unfrat - Infektors des Department of Agriculture - Herr Kahne beantragt, daß der Schreiber dem Department berichte, daß in der nächsten Beratung Unfrat Infektoren ernannt werden, obwohl daß keine dies Jahr nach dem Agriculture College in Saskatoon gefandt werden. Antrag wird angenommen.

6. Antrag d. Van Co. betreffs Bevölkerung von Gopher - Herr Vede beantragte, der Sudlou's Bay Co. mitzuteilen, daß wir noch unterem Gemeindegesetz die Vermehrung der Gopher betreffend niemanden befürmen können, der für eine geringe Entschädigung arbeiten würde. Antrag wird angenommen.

7. Newfords Application. — Herr Harder beantragt, die Bewerbungsanträge solange juridizieren, bis der jetzige Richter keine Arbeit beendet und vorgelegt hat. Antrag wird angenommen.

8. Die Ausgaben Liste No. 2 wird vorgelesen und auf Antrag des Herrn Kahne die Rechnungen zu bezahlen wie sie vorgeleget wurden, angenommen.

9. Reeve Butterly beantragt, daß Herren A. H. Sand und Geo. Dally als Polizisten für das Jahr 1916 zu ernennen. Antrag wird angenommen.

10. Da die Postabteilung für Balder sehr schlecht gehandelt werden, wegen des Namens der Gemeinde, welches "Balder" ist wird einstimmig auf Antrag des Reeve Butterly beschlossen, den Namen zu ändern, je noddem es vom Gemeindeschreiber vorgeschlagen werden wird.

11. Auf Antrag des Herrn Bede wird beschlossen, daß das Protokoll dieses Jahr wieder in den folgenden Zeitungen bekannt gemacht werden. Swift Current Herald, Herbert Herald, NorthWest and Courier.

12. Auf Antrag des Herrn Bede wird beschlossen, einen Steuerolleff. zu anstreuen, der die Steuern einzubringen soll.

13. Reeve Butterly beantragt, daß der Gemeindeschreiber eine Resolution ausarbeitet, die Geldbußen auf die Bußen für nicht bezahlte Steuern bestehend, und daß die Provincial-Regierung die Entschädigungen für die "Road Divisions" bezahlt.

14. Auf Antrag des Herrn Harder wird die Sitzung geschlossen.

J. R. Butterly, J. D. Samuels, Reeve

Unglücksfall

Saskatoon, Sask. — Der Maler John W. Kruse, welcher im Universitätsgebäude arbeitete, hatte das Unglück von einer Leiter herunterzufallen, wobei er sich mehrere mäßige unerhebliche Verletzungen zuzog. Er wurde ins St. Paul's Hospital überführt und kostet man, daß er in einigen Tagen wieder hergestellt sein wird.

Gestorben

Saskatoon, Sask. — Herr Alexander Strom, der Distriktsfachherr für die Monarch Lebensversicherungsgesellschaft erhielt von Mr. Dennis, in der Nähe von Toronto,

Günftiges Angebot

Wegen Einfindung von nur 40 Cent übersteigen wir portofrei an jede angegebene Adresse den neuen, rechtvoll aufgestellten und sehr reichhaltigen Tourist-Kalender.

"Der English-Canadian Household" für das Schuljahr 1916

und

ein Exemplar des Haustrendkalenders 1915 mit Clara Viebig's berühmten Roman "Eisen im Feuer."

Wer die 1915 Ausgabe bereits bezogen hat, so ist sie für die neue 1916 Ausgabe ein. (Preis 25c, Porto 5c.)

Man adressiert:

Der Courier, Box 505, Regina, Sask.

Die Nachricht, daß seine Frau vorzeitig gestorben sei, Frau Stroh, welche mehrere Jahre in Saskatoon gelebt hat, hatte sich ihrer Gesundheit wegen, nach dem Dienstag begeben.

\$120.42 zur Unterstützung bedürftiger ausgegeben.

Saskatoon, Sask. — Während des letzten Monats wurden von der Stadt zur Unterstützung bedürftiger \$120.42 verausgabt, während im selben Monat des Jahres 1915 ungefähr das Zwanzigfache ausgezahlt wurde. Während des Monats Januar, dem schlimmsten Monat für die Armen, wurden sich 95 Personen mit dem Gesuch um Unterstüzung an die Stadt. Nach eingehender Untersuchung wurden nur 9 der selben untersagt. 82 Männer, 13 Frauen, 2 Knaben und drei Mädchen wurde Arbeit zugewiesen. Auch wurde es für nötig befunden, eine genügende Anzahl Kleidungssätze zur Verteilung zu bringen.

Neue Industrie für Saskatoon

Saskatoon, Sask. — Unter

Stadt wird aller Voransicht nach der Tag einer neuen Industrie werden, welche sich mit der Herstellung von Schuhstiefeln, Baumwollstoffen, Fensterputzern und Ornamenten aus Gußmetall beschäftigen wird. Herr A. G. McCombe hat hier unter der Firma "Sand and Gravel Deposits Ltd." eine Gesellschaft gegründet, welche im Frühjahr mit dem Bau der Fabrik begonnen wird.

Herr McCombe hat jetzt einige Produkte aus Gußmetall in dem Lagerhaus der Santa Manufacturing Co., neben dem King George Hotel ausgelegt, und haben verschiedene Baumwollhersteller und Farmer, welche an den Sitzungen der Konvention der Gewerbebauern Saskatoons teilnehmen, Gelegenheit genommen, die ausgestellten Gegenstände zu bejubigen.

Freizeitproben

Moose Jaw, Sask. — Ralph B. Williamson, der Besitzer der Aufsatz Billiard Halle, welcher von Polizeidirektor Johnson angeklagt war, sich gegen das Stadtnebengeley 393, welches durchsucht wurde, Billard zu spielen, vergangen zu haben, wurde von Polizeirichter Dunn freigesprochen, da der Polizeidirektor das Alter des betreffenden Bürgers nicht feststellen konnte.

Neue Sünden

Moose Jaw, Sask. — Ein junges Mädchen, welches sich unter der Auflage, aus einem Zimmer im P. C. A. Gebäude eine Geldbörse mit \$25.00 gestohlen zu haben, vor dem Polizeirichter zu verantworten hatte, wurde, da sie mit Tränen in den Augen ihre Schuld eingestanden und auf Veranlassung von mehreren prominenten Damen der Stadt die sich für sie verantworten, mit einem Verweis entlassen und der Heilsarmee in Winnipeg überreichten.

Bestrafft

Moose Jaw, Sask. — Arthur Bradstone, welcher sich unter der Auflage ohne einen Erlaubnischein hauften zu haben, vor dem Polizeirichter zu verantworten hatte, wurde zu \$15.00 Strafe und Tragung der Gerichtskosten verurteilt. Auch musste er sich sofort eine Lizenz beschriften.

Chancen wegen Opiumrauschen bestraft

Moose Jaw, Sask. — Tom Wong Sang, welcher fürstlich von Polizeidirektor Johnson und Geheimpolizist Barclay Stewart in einem Hause an der Athabasca Straße, unter dem Basar befindet, eine Opiumhöhle unterhalten und selbst Opium geruht zu haben, verhaftet wurde, hatte sich am Dienstag Morgen vor Polizeirichter Dunn zu verantworten und wurde zu \$200.00 Strafe und Tragung der Gerichtskosten verurteilt. Die Stadt sollte für einen halben Tag nicht mit Gas versorgt werden.

Der Angeklagte hat gegen das Urteil Berufung eingelegt, und wird die Verhandlung hierüber im Mai in der Robert stattfinden. Frau Southgate stellte sich letzten Herbst im Hospital in Saskatoon an Lungenentzündung.

Mary Caswell gestorben

Koaten, Sask. — Mary Caswell, die Witwe des verstorbenen J. D. Caswell von hier, starb am 14. Februar im Hause ihrer Tochter, Frau Archie Robinson, Verdun, im Alter von 69 Jahren. Frau Caswell kam mit ihrem Mann, und Familie im Jahre 1886 in den heutigen Distrikt. Nachdem die Familie einige Jahre in Osler, Sask., gewohnt hatte, zog sie im Jahre 1893 auf ihre Farm in der Nähe von Rothesay, wo Frau Caswell bis jetzt gelebt hat. Sie hinterläßt einen Sohn und fünf Töchter.

Farmer erstickt Hände und Füße

Montreal, Que. — Am Samstag Morgen fand man den ungefähr 8 Meilen nordwestlich von Maryfield wohnenden Farmer A. G. Park mit erstickten Händen und Füßen auf dem Fußboden seines Hauses liegend, in bewußtem Zustand vor. Ein Nachbar Park, welcher ihn beobachtete, entdeckte den Verdienst.

Canadian Importing Co.

P.O. Box 124, Regina, Sask.

Bestandsmeisterbüro hat eine Abteilung für die Registrierung zurückgebliebener Soldaten errichtet. Durch diese Abteilung wird den zurückgebliebenen Soldaten, welche Arbeit finden, eine Anstellung verschafft, wodurch jungen Männern, welche von der Front zurückgekehrt sind, eine Gelegenheit gegeben wird, beim Militär einzutreten. Man hofft, daß eine Anzahl früherer Farmer aus dem Zoll zurückkehren werden.

Feuer im Prince Hotel

Montreal, Que. — Am Dienstag Morgen gegen vier Uhr brach im Prince Hotel, 127 St. Antoine Street ein Feuer aus. Nach den Berichten soll der Soldat John Carruthers von Ottawa, nun mit Mühe und mit schweren Brandwunden bedroht, vor dem Verbrennungstage gerettet worden sein. Alle anderen Personen, welche in dem Hotel wohnten, fanden sich in Sicherheit. Das Feuer verbreitete sich mit rasender Schnelligkeit und war die Feuerwehr nur darauf bedacht die angrenzenden Gebäude zu schützen. Das Hotel ist vollständig vom Feuer zerstört.

Rauch, erstickende Rauch

Toronto, Ont. — Der Land-

wirtschaftsminister von Alberta, Hon.

Bestandsmeisterbüro hat eine Abteilung für die Registrierung zurückgebliebener Soldaten errichtet. Durch diese Abteilung wird den zurückgebliebenen Soldaten, welche Arbeit finden, eine Anstellung verschafft, wodurch jungen Männern, welche von der Front zurückgekehrt sind, eine Gelegenheit gegeben wird, beim Militär einzutreten. Man hofft, daß eine Anzahl früherer Farmer aus dem Zoll zurückkehren werden.

Feuer im Prince Hotel

Montreal, Que. — Am Dienstag Morgen gegen vier Uhr brach im Prince Hotel, 127 St. Antoine Street ein Feuer aus. Nach den Berichten soll der Soldat John Carruthers von Ottawa, nun mit Mühe und mit schweren Brandwunden bedroht, vor dem Verbrennungstage gerettet worden sein. Alle anderen Personen, welche in dem Hotel wohnten, fanden sich in Sicherheit. Das Feuer verbreitete sich mit rasender Schnelligkeit und war die Feuerwehr nur darauf bedacht die angrenzenden Gebäude zu schützen. Das Hotel ist vollständig vom Feuer zerstört.

Feuer im Prince Hotel

Montreal, Que. — Am Dienstag Morgen gegen vier Uhr brach im Prince Hotel, 127 St. Antoine Street ein Feuer aus. Nach den Berichten soll der Soldat John Carruthers von Ottawa, nun mit Mühe und mit schweren Brandwunden bedroht, vor dem Verbrennungstage gerettet worden sein. Alle anderen Personen, welche in dem Hotel wohnten, fanden sich in Sicherheit. Das Feuer verbreitete sich mit rasender Schnelligkeit und war die Feuerwehr nur darauf bedacht die angrenzenden Gebäude zu schützen. Das Hotel ist vollständig vom Feuer zerstört.

Feuer im Prince Hotel

Montreal, Que. — Am Dienstag Morgen gegen vier Uhr brach im Prince Hotel, 127 St. Antoine Street ein Feuer aus. Nach den Berichten soll der Soldat John Carruthers von Ottawa, nun mit Mühe und mit schweren Brandwunden bedroht, vor dem Verbrennungstage gerettet worden sein. Alle anderen Personen, welche in dem Hotel wohnten, fanden sich in Sicherheit. Das Feuer verbreitete sich mit rasender Schnelligkeit und war die Feuerwehr nur darauf bedacht die angrenzenden Gebäude zu schützen. Das Hotel ist vollständig vom Feuer zerstört.

Feuer im Prince Hotel

Montreal, Que. — Am Dienstag Morgen gegen vier Uhr brach im Prince Hotel, 127 St. Antoine Street ein Feuer aus. Nach den Berichten soll der Soldat John Carruthers von Ottawa, nun mit Mühe und mit schweren Brandwunden bedroht, vor dem Verbrennungstage gerettet worden sein. Alle anderen Personen, welche in dem Hotel wohnten, fanden sich in Sicherheit. Das Feuer verbreitete sich mit rasender Schnelligkeit und war die Feuerwehr nur darauf bedacht die angrenzenden Gebäude zu schützen. Das Hotel ist vollständig vom Feuer zerstört.

Feuer im Prince Hotel

Montreal, Que. — Am Dienstag Morgen gegen vier Uhr brach im Prince Hotel, 127 St. Antoine Street ein Feuer aus. Nach den Berichten soll der Soldat John Carruthers von Ottawa, nun mit Mühe und mit schweren Brandwunden bedroht, vor dem Verbrennungstage gerettet worden sein. Alle anderen Personen, welche in dem Hotel wohnten, fanden sich in Sicherheit. Das Feuer verbreitete sich mit rasender Schnelligkeit und war die Feuerwehr nur darauf bedacht die angrenzenden Gebäude zu schützen. Das Hotel ist vollständig vom Feuer zerstört.

Feuer im Prince Hotel

Montreal, Que. — Am Dienstag Morgen gegen vier Uhr brach im Prince Hotel, 127 St. Antoine Street ein Feuer aus. Nach den Berichten soll der Soldat John Carruthers von Ottawa, nun mit Mühe und mit schweren Brandwunden bedroht, vor dem Verbrennungstage gerettet worden sein. Alle anderen Personen, welche in dem Hotel wohnten, fanden sich in Sicherheit. Das Feuer verbreitete sich mit rasender Schnelligkeit und war die Feuerwehr nur darauf bedacht die angrenzenden Gebäude zu schützen. Das Hotel ist vollständig vom Feuer zerstört.

Feuer im Prince Hotel

Montreal, Que. — Am Dienstag Morgen gegen vier Uhr brach im Prince Hotel, 127 St. Antoine Street ein Feuer aus. Nach den Berichten soll der Soldat John Carruthers von Ottawa, nun mit Mühe und mit schweren Brandwunden bedroht, vor dem Verbrennungstage gerettet worden sein. Alle anderen Personen, welche in dem Hotel wohnten, fanden sich in Sicherheit. Das Feuer verbreitete sich mit rasender Schnelligkeit und war die Feuerwehr nur darauf bedacht die angrenzenden Gebäude zu schützen. Das Hotel ist vollständig vom Feuer zerstört.

Feuer im Prince Hotel

Montreal, Que. — Am Dienstag Morgen gegen vier Uhr brach im Prince Hotel, 127 St. Antoine Street ein Feuer aus. Nach den Berichten soll der Soldat John Carruthers von Ottawa, nun mit Mühe und mit schweren Brandwunden bedroht, vor dem Verbrennungstage gerettet worden sein. Alle anderen Personen, welche in dem Hotel wohnten, fanden sich in Sicherheit. Das Feuer verbreitete sich mit rasender Schnelligkeit und war die Feuerwehr nur darauf bedacht die angrenzenden Gebäude zu schützen. Das Hotel ist vollständig vom Feuer zerstört.

Feuer im Prince Hotel

Montreal, Que. — Am Dienstag Morgen gegen vier Uhr brach im Prince Hotel, 127 St. Antoine Street ein Feuer aus. Nach den Berichten soll der Soldat John Carruthers von Ottawa, nun mit Mühe und mit schweren Brandwunden bedroht, vor dem Verbrennungstage gerettet worden sein. Alle anderen Personen, welche in dem Hotel wohnten, fanden sich in Sicherheit. Das Feuer verbreitete sich mit rasender Schnelligkeit und war die Feuerwehr nur darauf bedacht die angrenzenden Gebäude zu schützen. Das Hotel ist vollständig vom Feuer zerstört.

Feuer im Prince Hotel

Montreal, Que. — Am Dienstag Morgen gegen vier Uhr brach im Prince Hotel, 127 St. Antoine Street ein Feuer aus. Nach den Berichten soll der Soldat John Carruthers von Ottawa, nun mit Mühe und mit schweren Brandwunden bedroht, vor dem Verbrennungstage gerettet worden sein. Alle anderen Personen, welche in dem Hotel wohnten, fanden sich in Sicherheit. Das Feuer verbreitete sich mit rasender Schnelligkeit und war die Feuerwehr nur darauf bedacht die angrenzenden Gebäude zu schützen. Das Hotel ist vollständig vom Feuer zerstört.

Feuer im Prince Hotel

Montreal, Que. — Am Dienstag Morgen gegen vier Uhr brach im Prince Hotel, 127 St. Antoine Street ein Feuer aus. Nach den Berichten soll der Soldat John Carruthers von Ottawa, nun mit Mühe und mit schweren Brandwunden bedroht, vor dem Verbrennungstage gerettet worden sein. Alle anderen Personen, welche in dem Hotel wohnten, fanden sich in Sicherheit. Das Feuer verbreitete sich mit rasender Schnelligkeit und war die Feuerwehr nur darauf bedacht die angrenzenden Gebäude zu schützen. Das Hotel ist vollständig vom Feuer zerstört.

Feuer im Prince Hotel

Montreal, Que. — Am Dienstag Morgen gegen vier Uhr brach im Prince Hotel, 127 St. Antoine Street ein Feuer aus. Nach den Berichten soll der Soldat John Carruthers von Ottawa, nun mit Mühe und mit schweren Brandwunden bedroht, vor dem Verbrennungstage gerettet worden sein. Alle anderen Personen, welche in dem Hotel wohnten, fanden sich in Sicherheit. Das Feuer verbreitete sich mit rasender Schnelligkeit und war die Feuerwehr nur darauf bedacht die angrenzenden Gebäude zu schützen. Das Hotel ist vollständig vom Feuer zerstört.

Feuer im Prince Hotel

Montreal, Que. — Am Dienstag Morgen gegen vier Uhr brach im Prince Hotel, 127 St. Antoine Street ein Feuer aus. Nach den Berichten soll der Soldat John Carruthers von Ottawa, nun mit Mühe und mit schweren Brandwunden bedroht, vor dem Verbrennungstage gerettet worden sein. Alle anderen Personen, welche in dem Hotel wohnten, fanden sich in Sicherheit. Das Feuer verbreitete sich mit rasender Schnelligkeit und war die Feuerwehr nur darauf bedacht die angrenzenden Gebäude zu schützen. Das Hotel ist vollständig vom Feuer zerstört.



# 1916 Gründungsverkauf in Frühjahrswaren 1916

Beginnt am Donnerstag den 24. Februar 1916  
und dauert nur fünfzehn Tage



**D**as Frühjahr, das langersehnte Frühjahr ist bald da. Nach langem, grimmigen Winter hoffen wir, endlich einmal den milden Frühling begrüßen zu können. — Während des langen Wintermonate werden Sie Ihren Vorrat, den Sie sich letzten Herbst zugelegt haben, sicherlich meistens aufgebraucht haben. Sie bedürfen neuer Waren. **Sie brauchen Frühjahrswaren.** Wir haben uns deshalb entschlossen, einen großen Frühjahrsverkauf zu veranstalten, der alles bisher dageressene tief in den Schatten stellen wird. Damit wollen wir nicht etwa sagen, daß wir die Hälfte unseres Warenlagers verschwendet oder gar Bargeld weggeben. Nein. Wir wollen damit sagen, daß wir uns mit einem äußerst reichhaltigen Lager modernster und bester Frühjahrswaren versehen haben und dieses große Riesenlager jetzt zu sehr mäßigen Preisen verkaufen. Wenn wir Euch Waren zu angemessenen Preisen verkaufen, so garantieren wir für jeden einzelnen Artikel. Sie erhalten den **vollen Wert Ihres Geldes.** Wir sind ehrliche deutsche Kaufleute und behandeln unsere Kunden in deutscher Weise.

Besonders möchten wir Ihnen ans Herz legen, wie vorteilhaft es ist, in einem deutschen Laden ständig einzukaufen. Während des letzten Herbstes hatten mehrere sich **Deutsch** nennende Geschäfte — besonders aber eines im Osten der Stadt — die deutschen Farmer mit allen möglichen Verführungskünsten in ihre Läden gelockt und ihnen dann **Schundwaren** zu billigen Preisen verkauft. Die Zeit rächt aber alles. Viele dieser Farmer sehen leider zu spät ein, daß sie einen

Fehler begangen, als sie dort einkauften. Eine Garantie, welche nicht einlösbar ist, hat keinen Wert. Der einzige Rat, den wir diesen Leuten geben können ist, daß sie in Zukunft nur in reellen Geschäften und wenn möglich stets in demselben Geschäft einkaufen. Beherzigen Sie deshalb unseren Rat.

Wenn Sie nun bei einer reellen Firma — wie wir es sind — einkaufen, laufen Sie keine Gefahr, irgendwie übervorteilt zu werden und Sie können versichert sein, daß Sie für Ihr Geld auch den vollen Gegenwert in Waren bekommen.

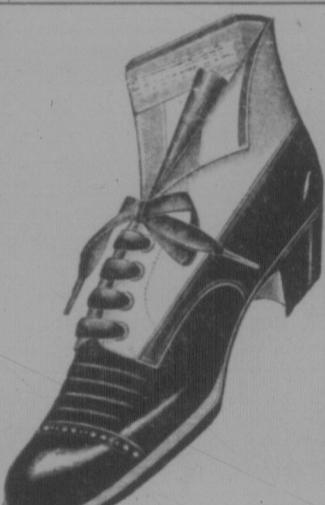
#### Postbestellungen werden besonders sorgfältig ausgeführt

Seit Ausgabe unseres letzten Kataloges ist die Zahl unserer Postbestellkunden beständig gewachsen und jeder einzelne ist mit unserer Behandlung, unseren Waren und Preisen höchst zufrieden gestellt. Viele von diesen Leuten haben schon wiederholte Bestellungen gemacht. Dies ist sicherlich ein Beweis, daß wir unsere Kunden anständig bedienen.

Wollen nicht auch Sie in den großen Familienkreis unserer Kunden eintreten und einmal beschließen: „Jetzt kaufe ich nur noch bei der ehrlichen deutschen Firma Bergl & Kusch“ und erspare mir dadurch viele Unannehmlichkeiten.

#### Senden Sie uns Ihre Postbestellung noch heute

Nachfolgend eine kleine Liste von unseren Waren, die wir zu mäßigen Preisen an Postbestellkunden verkaufen. Werfen Sie dieses Blatt nicht fort, sondern behalten Sie daselbe für später.



1916 Knaben Schuhe	
Gemacht aus starkem, solidem Leder. Gut gearbeitet und sehr widerstandsfähig. Der richtige Schuh für Ihren Knaben.	
Größen 1—5 für ..... \$2.75	
Größen 11—13 für ..... \$2.25	
Größen 8—10 für ..... \$1.60	

Kinderdrücke	
Größen 2—5 per Paar ..... 90c	

1916 Extra Stater Schuhe	
Es gibt heute keinen besseren Schuh auf dem Markt. Knopf und Schnür Stile. Größen 6 bis 11. Spezialpreis per Paar ..... \$5.00	
per Paar ..... \$5.00	

1916 36 Zoll breite Waschseide.	
Ein wunderlich guter Kauf! Farben: Schwarz, Blau, Lichtblau, Lichtbraun, Dunkelbraun, Weiß, Rosa, Grau und Gelb. Spezialpreis per Yard ..... 95c	
per Yard ..... 95c	

1916 Federzeug	
Unser Vorrat ist sehr befrüchtet. Bald werden wir dafür mehr bezahlen müssen und müssen es dann selbstverständlich dementsprechend teurer verkaufen. Solange unser Vorrat aber reicht verkaufen wir 10 Yards für ..... \$2.25	
10 Yards für ..... \$2.25	

1916 Bettwäsche Leinwand	
Gute Qualität, glatt und gesprenkt. Spezialpreis per Yard ..... 35c	

1916 Feines Cambric-Baumwolle	
Neueste Muster, Dunkelblau mit Weiß. Besonders geeignet für Hausskleider. Per Yard ..... 19c	

1916 Extra Weiß Leinwand	
Dies ist die weiße, die wir je offert haben. 8 Yards für ..... \$1.00	

Extra feine Leinwand	
7 Yard für ..... \$1.00	

1916 500 Stück neuer Drucktüten	
Rot gestreift. Blau, Lichtblau, Rosa, Schwarz } 8 Yard für ..... \$1.00	

1916 Waschette Kleider Ginghams	
Rosa, Lichtblau, Dunkelblau, Rot, Schwarz, Weiß, Karriert. 7 Yard für ..... 1.00	

1916 Herren Arbeitskleidung	
Garantiert bestes schwarzes und braunes Leder. Weich und gleichmäßig. Größe 6 bis 11. Preis per Paar ..... 3.25	

1916 Hochfeine Kleiderstoffe	
Erstklassiges Fabrikat, hochmodern. Farben: Blau, Schwarz, Braun, Rot, Lichtblau, Wein, Grau. Spezialpreis per Yard ..... 75c	

1916 Damen-Schuhe	
Die Auswahl in Damen-Schuhen ist sehr groß. Sie können dieselben in hohen und niedrigen Stilen haben. Neueste Mode. Preis per Paar ..... 3.50	

1916 Damenschuhe	
Die Auswahl in Damenschuhen ist sehr groß. Sie können dieselben in hohen und niedrigen Stilen haben. Neueste Mode. Preis per Paar ..... 3.50	

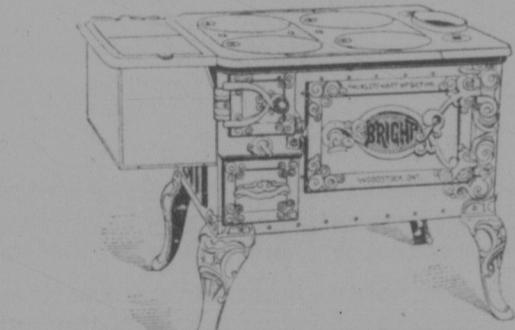
Großhandelsabteilung



1916 Extra Damenblusen



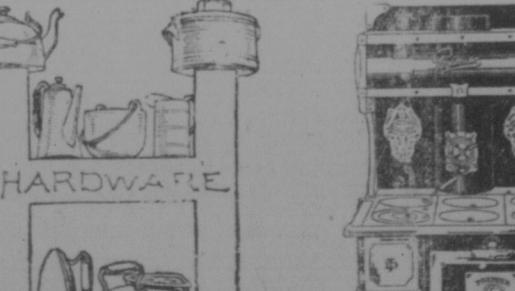
1916 Damen-Korsetts Spezial



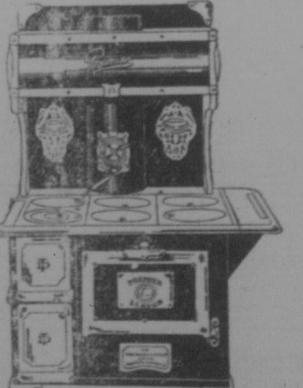
Extra gute Qualität, Wasserfessel. Kompl. wie obige Abbildung nur ..... \$17.50

Leute Gelegenheit, diesen Küchenherd so billig zu kaufen.

Spezial nur ..... \$42.00



Wir bezahlen die Fracht bis zu 200 Meilen von Regina



Der beste Küchenherd den Sie überhaupt kaufen können. Siehe untenstehende Abbildung.

Spezial nur ..... \$42.00

Wir bezahlen die Fracht bis zu 200 Meilen von Regina

Spezial nur ..... \$42.00

Wir bezahlen die Fracht bis zu 200 Meilen von Regina

Spezial nur ..... \$42.00

Wir bezahlen die Fracht bis zu 200 Meilen von Regina

Spezial nur ..... \$42.00

Wir bezahlen die Fracht bis zu 200 Meilen von Regina

Spezial nur ..... \$42.00

Wir bezahlen die Fracht bis zu 200 Meilen von Regina

Spezial nur ..... \$42.00

Wir bezahlen die Fracht bis zu 200 Meilen von Regina

Spezial nur ..... \$42.00

Wir bezahlen die Fracht bis zu 200 Meilen von Regina

Spezial nur ..... \$42.00

Wir bezahlen die Fracht bis zu 200 Meilen von Regina

Spezial nur ..... \$42.00

Wir bezahlen die Fracht bis zu 200 Meilen von Regina

Spezial nur ..... \$42.00

Wir bezahlen die Fracht bis zu 200 Meilen von Regina

Spezial nur ..... \$42.00

Wir bezahlen die Fracht bis zu 200 Meilen von Regina

Spezial nur ..... \$42.00

Wir bezahlen die Fracht bis zu 200 Meilen von Regina

Spezial nur ..... \$42.00

Wir bezahlen die Fracht bis zu 200 Meilen von Regina

Spezial nur ..... \$42.00

Wir bezahlen die Fracht bis zu 200 Meilen von Regina

Spezial nur ..... \$42.00

Wir bezahlen die Fracht bis zu 200 Meilen von Regina

Spezial nur ..... \$42.00

Wir bezahlen die Fracht bis zu 200 Meilen von Regina

Spezial nur ..... \$42.00

Wir bezahlen die Fracht bis zu 200 Meilen von Regina

Spezial nur ..... \$42.00

Wir bezahlen die Fracht bis zu 200 Meilen von Regina

Spezial nur ..... \$42.00

Wir bezahlen die Fracht bis zu 200 Meilen von Regina

Spezial nur ..... \$42.00

Wir bezahlen die Fracht bis zu 200 Meilen von Regina

Spezial nur ..... \$42.00

Wir bezahlen die Fracht bis zu 200 Meilen von Regina

Spezial nur ..... \$42.00

Wir bezahlen die Fracht bis zu 200 Meilen von Regina

Spezial nur ..... \$42.00

Wir bezahlen die Fr

**Der Courier**  
Die führende deutsche Zeitung Kanadas.  
1888-1887 herausgegeben.  
Regina, Sask.  
P. O. Box 505.

Schwedische Zeitung für  
**Alberta u. British Columbia**  
279 Jasper Ave. Edmonton, Alta.  
Gesetzliche Zeitung für Alberta und British Columbia.

9. Jahrgang

## Der Courier, Organ der Deutsch-Canadier

# Alberta Nachrichten

Mittwoch den 23. Februar 1916

Nummer 17

**Fleisch!**  
Jeder Deutsche herzlich eingeladen! Nur das Alberta in frischem und geräucherten Fleisch sowie Wurstwaren. Siehe Seite 2.  
**Public-Benefit Meat Co.**  
Inb.: Carl & Schmitt

**Alberta Vereinigung ländlicher Municipalitäten** bespricht Begeverhältnisse der Provinz

Auf der Konvention der "Vereinigung ländlicher Municipalitäten" der Provinz Alberta, die fürglich in Edmonton abgehalten wurde, gelangten verschiedene wichtige Punkte zur Bedeutung.

Der 17. Februar, könnte man sa-

gen, war ein "Guter Wetter Tag", da an diesem Tage vornehmlich über die Begeverhältnisse in der Provinz abgesprochen wurde. Provinzialbeamte wie auch eine Reihe von Delegierten beteiligten sich an dem Thema und brachten der Sache große Aufmerksamkeit entgegen. Von Charles Stewart, Minister für öffentliche Arbeiten legte in längerer Rede die Bedeutung der Regierung in dieser Beziehung dar. Auf Empfehlung des gesetzgebenden Hauses der Provincial Regierung einen Vorschlag dahingehend zu machen, ein Komitee zu ernennen, welches sich mit dem Problem der Anlage und Unterhaltung von guten Wegen innerhalb der Provinz befasse. Es wäre darin die beste Lösung zu erbringen, nicht nur gute Wege anzulegen sondern dieselben auch in guter Verbindung zu erhalten.

V. C. Charlesworth, Gütsminister für öffentliche Arbeiten legte die Konvention an die Konvention darüber, dass die Gütsaufgaben durch Sommerfrachten ausgelegt seien, wenn es in Verbindung mit Begeverhältnissen gleichzeitig auch Trockenlegung des benachbarten Terrains vorgenommen hätten. Herr Charlesworth gab bekannt, dass ein "Trockenlegungsgebet" ausgearbeitet worden sei, das höchstwahrscheinlich in der kommenden Sitzung der Legislatur zur Vorlage gebracht werden würde.

G. Brown, Superintendent der westlichen Filialen der Canadian Bank of Commerce sprach über das Problem der Finanzierung von ländlichen Municipalitäten und meinte, ein Radtag zum Municipalgeld sei nötig, um in gehöriger Weise die Steuerzahler einzuflektieren zu können. Die Konvention stimmte daraufhin eine Resolution, die Provincial Regierung um eine solche Aenderung zu bitten.

Die Konvention gelangte am Dienstag zum Abschluss.

Soldaten in Unterbringungshäfen

Edmonton, Alta. — John Werner und Ed. Heil, zwei Soldaten, welche am Donnerstag Nachmittag von der Polizei in Zusammenhang mit der Alberta Hotel Affäre verhaftet wurden, baten sich am Freitag vor dem Polizeidirektor zu verantworten. Doch wurde auch ein Ehemaliger, welcher an die Bank of Nova Scotia ausgeschafft war, vom Angeklagten vorgezeigt.

Zur Verhandlung gegen Henderson und Davis einstieg, fand sowohl des Pferdebesteils als auch des Weinreis als verurteilt, was durch den Prinzipal, welcher wegen Pferdebesteils von Oberrichter Harvey zu 10 Jahren Gefängnis verurteilt wurde, gab bei der Verhandlung an, dass er die Pferde von einem gewissen "General Brown" gekauft habe und wurde auch ein Ehemaliger, welcher an die Bank of Nova Scotia ausgeschafft war, vom Angeklagten vorgezeigt.

Zur Verhandlung gegen Henderson und Davis erklärte Prinzipal, dass die Geschichte mit dem Chef von Henderson mit Hilfe von Henderson und Davis in Scars gezeichnet worden sei, und dass Henderson und Davis auch die Pferde für ihn gekauft haben.

Sgt. H. Dugdale, ein Soldat, welcher sich unter der Anklage, vom Richter Hotel drei Flaschen Whisky geholt zu haben, vor Polizeidirektor Davidson verantworten batte, wurde von dem Richter für schuldig befunden und wird am nächsten Montagnachmittag verhaftet werden.

Nach den neuen Radrichten sind jedoch weitere Soldaten, welche die Aufnahmen verwidert sein sollen, verhaftet worden. Es sind dies die Soldaten E. G. Peterson, J. Miller und W. H. Clarke vom 89. Bataillon, welche durch die Kommission wurde bekanntlich be-

hauptet, die beiden Untergetheobote, die von einer Firma in Seattle ursprünglich für die Regierung von Chile angefertigt wurden, seien vollständig beschädigt gewesen. Die chilenische Regierung habe vielmehr nicht zahlen können, und deshalb habe sich die Schiffbaufirma nach einem andern Käufer umgesehen. Carl Plaza weiß die Behauptung mit Entschluss zu rütteln. Seine Regierung ist sehr wohl zahlungsfähig gewesen. Tatsächlich seien von dem Kontraktpreise von \$800,000 bereits \$653,000 im Lichte der Bausatz entrichtet worden. Bei den Probenarbeiten, die mit den Zähnen zeigen vor Abnahme derselben vorgenommen wurde, habe sich jedoch herausgestellt, dass diese zu schwer seien und nur geringe Mengen Provinzial aufnehmen könnten, wenn sie nicht bei laufen wollten, eines schönen Lages, das Erdenen an der Meeressoberfläche zu vergeben. Er habe dann die Abnahme abgelehnt und die Betriebshaber gezwungen, jene \$653,000 plus 10% Prozent Zinsen an die chilenische Regierung zurückzuzahlen.

Nach diesen Auslagen definiert sich der Auftrag der Post für die kanadische Regierung für den vorigen Preis von 1,2 Millionen Dollars als eine unglaubliche Dummheit — oder gar was anderes.

**Erhalt sechs Monate Gefängnis**

Edmonton, Alta. — Charles E. Botts, welcher sich unter der Anklage, als Angeklagter der C. P. R. Briefe an verschiedene Personen geschrieben hat, vor Richter Jennison zu verantworten hatte, wurde trotz eines glänzenden Befreiungsschreibens seines Anwaltes Frank Eaton, zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

**Wilde Enten wieder in Alberta angefangt**

Medicine Hat, Alta. — Der erste Flug wilder Enten in diesem Jahre wurde hier vor einigen Tagen an den offenen Stellen des Flusses, nicht weit von der Indian Bridge beobachtet. Wie hoffen, dass die Enten sich bei ihrer Reise nach Norden nicht getrennt haben, und dass der Frühling in Sicht ist.

**Hungernot im Sammish Valley behoben**

Spokane, Wash. — Aufgrund der bei der Domänenkommission eingetragenen Berichte, hat sich die genannte Sammish Blatt von hier mit großem Provinzialvorrat nach dem Sammish Valley abzufinden, wo die Anwohner, jenes Berichtes folgend, eine kleine Verbindung zwischen dem Sammish River und dem Sammish Valley sind. Der heutige Polizeideputat erhielt nun dieser Tage ein Telegramm, wonach die Mietkosten gelungen und durch das Vertragsabkommen des Hungernot für die nächsten drei Monate abgewendet ist.

**Geringe gute Gräser in Süd-Alberta**

Rathaus, Alta. — Nach Angabe eines Dreiecks waren im High River District u. a. die folgenden bemerkenswerten Enten erzielt: 49 Acre Marcus Weizen brachten im Durchschnitt 58 Bushels per Acre, 200 Acre brachten 8000 Bushels Weizen, 230 Acre ergaben 9200 Bushels, 550 Acre verschiedene Getreidearten ergaben 28,250 Bushels.

**Stiel Geld in der Stadt von Stieren.**

Ein Rind bei Galey, Alta., verfaulte freilich 215 Stiefel Rindfleisch, an etwas über 880 das Stück. Die Stiere wurden ohne Getreidefutter erhalten zu haben direkt von der Hand genommen und waren in bestem Zustande, jedoch nie für den Beweidungsbedarf angefertigt wurden. Eine Sendung von 100 Stück aus derselben Gegend nach Seattle verband brachte den alten Schädel.

**Honigproduktion von B. C.**

Eine vom Landwirtschaftsdepartement der Provinz British Columbia veröffentlichte Statistik gibt die Honigproduktion der Provinz für das vorhergehende Jahr auf etwa hunderttausend Pfund an. Da B. C. eine überaus lebbare Blumenwelt aufzuweisen hat, dürfte sich die Bienenzucht in der nächsten Zukunft bedeutend erhöhen.

**Der Mineralreichtum von B. C.**

Eine Mineralautorenbericht schätzt den

Mineralreichtum der Provinz British Columbia für die letzten fünfzehn Jahre auf rund fünfhunderttausend Millionen Dollar. In diesen

Jahren erwartet man eine Ausdehnung

des Wertes von 32½ Millionen Dollar.

Die Minenindustrie British Columbias schlägt die beiden größten

Superminen des britischen Staates

eine von ihnen produziert alljährlich 140 Millionen Pfund Silber. Im Jahre 1915 wurde in B. C. für sieben Millionen Dollar gebohrt.

**Neue Gutshäuser über den Unterseebootskanal**

Langley, Alta. — Captain Charles Plaza, der frühere Chef der direkten Konsulat in den Vereinigten Staaten, bat die B. C. Zeitung einen Brief abzuschreiben, in dem er Einzelheiten über den vielversprochenen Aufbau zweier Unterseebootskästen der beiden konkurrierenden Regierungen bekannt mache.

**Edmonton**

Die allerneueste Kraftsfeierte des östlichen Kapitalistischen mit der Stadt gegenüber anderen Angeboten, nicht weniger als \$800,000 in zehn Jahren erzielen. Wenn wir noch ein wenig warten, werden wir elektrische Kraft umsonst bekommen — und noch ein Jahr extra.

**Deutsche Ansiedlung in B. C.**

Ich erhalte jeden Tag Briefe, in

welchen man mich um Zusendung von Karten über die neue Ansiedlung in B. C. bittet. Ich gebe gerne Auskunft über dieses Land, die Karten aber kann man am einfachsten bekommen, wenn man bei dieselben direkt von der Regierung besteht. Man verlange folgende Karten: "Map of Northern Interior" und "Map number 3a" und detaillierte "Provincial Bureau of Information", Victoria, B. C. Die Karten werden jedem entsprechend zugestellt.

## Der Courier

Schwedische Zeitung für

**Alberta u. British Columbia**

279 Jasper Ave. Edmonton, Alta.

Generalagent für Alberta und British Columbia.

279 Jasper Ave. Edmonton, Alta.

Generalagent für Alberta und British Columbia.

279 Jasper Ave. Edmonton, Alta.

Generalagent für Alberta und British Columbia.

279 Jasper Ave. Edmonton, Alta.

Generalagent für Alberta und British Columbia.

279 Jasper Ave. Edmonton, Alta.

Generalagent für Alberta und British Columbia.

279 Jasper Ave. Edmonton, Alta.

Generalagent für Alberta und British Columbia.

279 Jasper Ave. Edmonton, Alta.

Generalagent für Alberta und British Columbia.

279 Jasper Ave. Edmonton, Alta.

Generalagent für Alberta und British Columbia.

279 Jasper Ave. Edmonton, Alta.

Generalagent für Alberta und British Columbia.

279 Jasper Ave. Edmonton, Alta.

Generalagent für Alberta und British Columbia.

279 Jasper Ave. Edmonton, Alta.

Generalagent für Alberta und British Columbia.

279 Jasper Ave. Edmonton, Alta.

Generalagent für Alberta und British Columbia.

279 Jasper Ave. Edmonton, Alta.

Generalagent für Alberta und British Columbia.

279 Jasper Ave. Edmonton, Alta.

Generalagent für Alberta und British Columbia.

279 Jasper Ave. Edmonton, Alta.

Generalagent für Alberta und British Columbia.

279 Jasper Ave. Edmonton, Alta.

Generalagent für Alberta und British Columbia.

279 Jasper Ave. Edmonton, Alta.

Generalagent für Alberta und British Columbia.

279 Jasper Ave. Edmonton, Alta.

Generalagent für Alberta und British Columbia.

279 Jasper Ave. Edmonton, Alta.

Generalagent für Alberta und British Columbia.

279 Jasper Ave. Edmonton, Alta.

Generalagent für Alberta und British Columbia.

279 Jasper Ave. Edmonton, Alta.

Generalagent für Alberta und British Columbia.

279 Jasper Ave. Edmonton, Alta.

Generalagent für Alberta und British Columbia.

279 Jasper Ave. Edmonton, Alta.

Generalagent für Alberta und British Columbia.

279 Jasper Ave. Edmonton, Alta.

Generalagent für Alberta und British Columbia.

279 Jasper Ave. Edmonton, Alta.

Generalagent für Alberta und British Columbia.

279 Jasper Ave. Edmonton, Alta.

Generalagent für Alberta und British Columbia.

279 Jasper Ave. Edmonton, Alta.

Generalagent für Alberta und British Columbia.

279 Jasper Ave. Edmonton, Alta.

Generalagent für Alberta und British Columbia.

279 Jasper Ave. Edmonton, Alta.

Generalagent für Alberta und British Columbia.

279 Jasper Ave. Edmonton, Alta.

Generalagent für Alberta und British Columbia.

279 Jasper Ave. Edmonton, Alta.

Generalagent für Alberta und British Columbia.

279 Jasper Ave. Edmonton, Alta.

Generalagent für Alberta und British Columbia.

279 Jasper Ave. Edmonton, Alta.

Generalagent für Alberta und British Columbia.

279 Jasper Ave. Edmonton, Alta.

Generalagent für Alberta und British Columbia.

279 Jasper Ave. Edmonton, Alta.

Generalagent für Alberta und British Columbia.

279 Jasper Ave. Edmonton, Alta.

Generalagent für Alberta und British Columbia.

279 Jasper Ave. Edmonton, Alta.

Generalagent für Alberta und British Columbia.

279 Jasper Ave. Edmonton, Alta.

Generalagent für Alberta und British Columbia.

279 Jasper Ave. Edmonton, Alta.

Generalagent für Alberta und British Columbia.

279 Jasper Ave. Edmonton, Alta.

Generalagent für Alberta und British Columbia.



**Die Zeitprobe**

Ihre Großeltern gebrauchten nicht Blue Ribbon Tee. In ihren jüngeren Tagen sahnen sie nichts, das kostet gut war — ohne Unterschied welchen Preis sie dafür bezahlten. Aber Ihre Großeltern werden denselben gebrauchen. Es ist unmöglich, sich einen besseren Tee zu denken, — ohne Rücksicht auf Qualität, die erfolgen könnte.

Zeien Sie aber versichert, daß, wenn Verbesserungen möglich sind,

**BLUE RIBBON TEA**

dieselben haben wird. Eine der letzten Verbesserungen ist die Verpackung, den Tee zu verbessern, so wie die Verpackung verbessert. Von nun an verlangen Sie Blue Ribbon Tee in der neuen doppelten Verpackung — sauberer, langlebiger, wohlschmeckender.

Derselbe Tee — dieselbe Marke, aber ein um fünfzig Prozent billigeres Paket.

**Für die Hausfrau**

Um jetzt aufwendendes Kleid zu sparen, kann man nur leicht Sprüche Scheiben mit zusammenzutun, um Zeitungspapier abzureißen und dadurch wieder Platz bekommen. Auch bei kurz bestehenden Scheiben empfiehlt sich erstaunliches Mittel mit Papier, das den Schmutz festnimmt, und dann es sich zu wischen.

Milch und ein entfernt man aus Wäsche, indem man sie zuerst mit warmem Wasser ausspült, dann die Milchreste bestreicht, trocken läßt, das Eigelb, wenn es hart geworden ist, abzieht und die Stelle mit lauem Wasser rein wäscht.

Blumentopferde wird leicht sauer. Um sie davon zu schützen, empfiehlt es sich, gewöhnliche Wässer auf warmer Stelle zu trocknen, zu Pulpa zu reiben und in Öl zu rösten. Die Erde wird dadurch parfümiert und auch das Waschmittel wird.

Terpenin ist ein gutes Reinigungsmitte für Emaillegeräte, Wässerpulpa, auch für weiß gebräunte Küchenmöbel. Man rautzt einen Teelöffel darüber, um damit die Kruste abzuräumen. Nach dem Reinigen mit Papier, das den Schmutz festnimmt, und dann es sich zu wischen.

Ungesohrter Obstsaft. Will man diesen nicht gleich zur Reise einer kalten, rauen Speise oder Sauce verwenden, so giebt man ihm soviel in eine Pint- oder Quartanne, schraube diese sofort luftdicht auf und stellt sie in die Kiste her. Es ist leicht zu erhalten.

Schwarze Schinken ist in Wohnräumen und besonders im Schlafzimmer sehr gefährlich. Wenn es mit echter Seite oder mit einem Kunstprodukt zu tun hat, läßt sich auf folgende Weise leicht feststellen: Man hält ein kleines Stück von dem, zu prüfenden Stoffe über eine Lampe und entzündet es. Wahrend die Seite schnell zufammenkrümelt, bleibt der Kunststoff unverändert.

Ungesohrter Obstsaft. Wenn man einen Teelöffel darüber legt, dann ist es leicht zu bestimmen, ob es sich um einen echten oder um einen Kunststoff handelt.

Hochste Preise bezahlt für Häute und Felle

Schreiben Sie uns Preisliste und Verhandlungen.

**Regina Hide & Fur Co.**

Ecke 10. Ave. und Halifax Straße

**Regina** **Sask.**

sofort nochgespült und mit einem weichen Lüche gründlich abgetrocknet. Dann mischt man 2 Löffel Premerrol mit 1 Löffel Rotwein und poliert mit dieser Mischung die Stiefel gründlich nach.

Den Kaffee sollte man nie wegwerfen, denn er leistet in der Wirtschaft noch gute Dienste. In Kaffeeflaschen, die trüb geworden sind, schwimmt ein kleiner Kaffeesatz, zieht kaltes Wasser zu, schwimmt die schwarze Kräuterei, zieht den Saft aus, tröstet mit einem kleinen kalten Wasser nach, und die Flasche wird wiedergewonnen. Mit getrocknetem Kaffeesatz reinigt man eisernen Bratpfannen besser als mit heißem Wasser. Man freut den Saft bis in die Flamme, läßt ihn ungefähr 10 Minuten darin, bis er dieses Heiß eingezogen hat, schwimmt das dann fort und steht kräftig mit Papier nach. Eine weitere Reinigung ist dann nicht mehr erforderlich. Ähnliche Art reinigt man die Herdplatte, wenn sie durch Spülung des Tees beim Bratenlett gemordert ist. Auch den unangenehmen Geruch des Fleisches, die übergekocht ist, befreit man durch Überstreuen mit trockenem Kaffeesatz.

Stoffe gegen Fleischgerüche entfernen man, indem man sie mit Petroleum beschichtet und dann mit einem in Holzspänen getauchten Leberlapischen anreibt.

Gerner: Man verbreite in der Wäsche

daher die vorhandenen Kochfleische — aber nur die — mit verdünntem Salzsäure, die jeder Apotheker liefert, beträuft und wäscht mit einem kleinen Lüchappan ab.

Das Reinigen des Küchenausgusses geschieht am zweckmäßigsten mit einem in Petroleum getauchten Leberlapischen, das der Teppich flüssig ist, es fällt dann mehr in den Staub herum, als es mir vorher verloren hätte. Dagegen kann man ein Haarbüschel, nicht größer als Teppich, ein bis zwanzigmal die Wäsche mit diesem Stoff an, als ganz gewöhnlichen Putz und waschendem empfehlen: es heißt der Garben. Der Teppich behält seine Frische lange.

Gegen Verstopfung. Eine halbe Stunde vor dem Frühstück trinkt man ein nicht ganz grünes Glas heißes Wasser, in welchem ein Messerstück von Knochen angekocht wurde. Die gute Wirkung ist unzweifelhaft. Erträgt es nicht das erste Glas, so wird noch beim zweiten Glas weiter, bis es gelingt, die Wirkung zu erreichen.

Um die Räume sauberes zu halten. Es ist ratsam, daß man sie in die Schublade, aber den Koffer legt, etwa zu seien mit einem zu diesem Zweck vorbereiteten Knochenstücke von Knochen angekocht wurde. Die gute Wirkung ist unzweifelhaft. Erträgt es nicht das erste Glas, so wird noch beim zweiten Glas weiter, bis es gelingt, die Wirkung zu erreichen.

Gegen Verstopfung. Eine halbe Stunde vor dem Frühstück trinkt man ein nicht ganz grünes Glas heißes Wasser, in welchem ein Messerstück von Knochen angekocht wurde. Die gute Wirkung ist unzweifelhaft. Erträgt es nicht das erste Glas, so wird noch beim zweiten Glas weiter, bis es gelingt, die Wirkung zu erreichen.

Um die Räume sauberes zu halten. Es ist ratsam, daß

man sie in die Schublade, aber den Koffer legt, etwa zu seien mit einem zu diesem Zweck vorbereiteten Knochenstücke von Knochen angekocht wurde. Die gute Wirkung ist unzweifelhaft. Erträgt es nicht das erste Glas, so wird noch beim zweiten Glas weiter, bis es gelingt, die Wirkung zu erreichen.

Um die Räume sauberes zu halten. Es ist ratsam, daß

man sie in die Schublade, aber den Koffer legt, etwa zu seien mit einem zu diesem Zweck vorbereiteten Knochenstücke von Knochen angekocht wurde. Die gute Wirkung ist unzweifelhaft. Erträgt es nicht das erste Glas, so wird noch beim zweiten Glas weiter, bis es gelingt, die Wirkung zu erreichen.

Um die Räume sauberes zu halten. Es ist ratsam, daß

man sie in die Schublade, aber den Koffer legt, etwa zu seien mit einem zu diesem Zweck vorbereiteten Knochenstücke von Knochen angekocht wurde. Die gute Wirkung ist unzweifelhaft. Erträgt es nicht das erste Glas, so wird noch beim zweiten Glas weiter, bis es gelingt, die Wirkung zu erreichen.

Um die Räume sauberes zu halten. Es ist ratsam, daß

man sie in die Schublade, aber den Koffer legt, etwa zu seien mit einem zu diesem Zweck vorbereiteten Knochenstücke von Knochen angekocht wurde. Die gute Wirkung ist unzweifelhaft. Erträgt es nicht das erste Glas, so wird noch beim zweiten Glas weiter, bis es gelingt, die Wirkung zu erreichen.

Um die Räume sauberes zu halten. Es ist ratsam, daß

man sie in die Schublade, aber den Koffer legt, etwa zu seien mit einem zu diesem Zweck vorbereiteten Knochenstücke von Knochen angekocht wurde. Die gute Wirkung ist unzweifelhaft. Erträgt es nicht das erste Glas, so wird noch beim zweiten Glas weiter, bis es gelingt, die Wirkung zu erreichen.

Um die Räume sauberes zu halten. Es ist ratsam, daß

man sie in die Schublade, aber den Koffer legt, etwa zu seien mit einem zu diesem Zweck vorbereiteten Knochenstücke von Knochen angekocht wurde. Die gute Wirkung ist unzweifelhaft. Erträgt es nicht das erste Glas, so wird noch beim zweiten Glas weiter, bis es gelingt, die Wirkung zu erreichen.

Um die Räume sauberes zu halten. Es ist ratsam, daß

man sie in die Schublade, aber den Koffer legt, etwa zu seien mit einem zu diesem Zweck vorbereiteten Knochenstücke von Knochen angekocht wurde. Die gute Wirkung ist unzweifelhaft. Erträgt es nicht das erste Glas, so wird noch beim zweiten Glas weiter, bis es gelingt, die Wirkung zu erreichen.

Um die Räume sauberes zu halten. Es ist ratsam, daß

man sie in die Schublade, aber den Koffer legt, etwa zu seien mit einem zu diesem Zweck vorbereiteten Knochenstücke von Knochen angekocht wurde. Die gute Wirkung ist unzweifelhaft. Erträgt es nicht das erste Glas, so wird noch beim zweiten Glas weiter, bis es gelingt, die Wirkung zu erreichen.

Um die Räume sauberes zu halten. Es ist ratsam, daß

man sie in die Schublade, aber den Koffer legt, etwa zu seien mit einem zu diesem Zweck vorbereiteten Knochenstücke von Knochen angekocht wurde. Die gute Wirkung ist unzweifelhaft. Erträgt es nicht das erste Glas, so wird noch beim zweiten Glas weiter, bis es gelingt, die Wirkung zu erreichen.

Um die Räume sauberes zu halten. Es ist ratsam, daß

man sie in die Schublade, aber den Koffer legt, etwa zu seien mit einem zu diesem Zweck vorbereiteten Knochenstücke von Knochen angekocht wurde. Die gute Wirkung ist unzweifelhaft. Erträgt es nicht das erste Glas, so wird noch beim zweiten Glas weiter, bis es gelingt, die Wirkung zu erreichen.

Um die Räume sauberes zu halten. Es ist ratsam, daß

man sie in die Schublade, aber den Koffer legt, etwa zu seien mit einem zu diesem Zweck vorbereiteten Knochenstücke von Knochen angekocht wurde. Die gute Wirkung ist unzweifelhaft. Erträgt es nicht das erste Glas, so wird noch beim zweiten Glas weiter, bis es gelingt, die Wirkung zu erreichen.

Um die Räume sauberes zu halten. Es ist ratsam, daß

man sie in die Schublade, aber den Koffer legt, etwa zu seien mit einem zu diesem Zweck vorbereiteten Knochenstücke von Knochen angekocht wurde. Die gute Wirkung ist unzweifelhaft. Erträgt es nicht das erste Glas, so wird noch beim zweiten Glas weiter, bis es gelingt, die Wirkung zu erreichen.

Um die Räume sauberes zu halten. Es ist ratsam, daß

man sie in die Schublade, aber den Koffer legt, etwa zu seien mit einem zu diesem Zweck vorbereiteten Knochenstücke von Knochen angekocht wurde. Die gute Wirkung ist unzweifelhaft. Erträgt es nicht das erste Glas, so wird noch beim zweiten Glas weiter, bis es gelingt, die Wirkung zu erreichen.

Um die Räume sauberes zu halten. Es ist ratsam, daß

man sie in die Schublade, aber den Koffer legt, etwa zu seien mit einem zu diesem Zweck vorbereiteten Knochenstücke von Knochen angekocht wurde. Die gute Wirkung ist unzweifelhaft. Erträgt es nicht das erste Glas, so wird noch beim zweiten Glas weiter, bis es gelingt, die Wirkung zu erreichen.

Um die Räume sauberes zu halten. Es ist ratsam, daß

man sie in die Schublade, aber den Koffer legt, etwa zu seien mit einem zu diesem Zweck vorbereiteten Knochenstücke von Knochen angekocht wurde. Die gute Wirkung ist unzweifelhaft. Erträgt es nicht das erste Glas, so wird noch beim zweiten Glas weiter, bis es gelingt, die Wirkung zu erreichen.

Um die Räume sauberes zu halten. Es ist ratsam, daß

man sie in die Schublade, aber den Koffer legt, etwa zu seien mit einem zu diesem Zweck vorbereiteten Knochenstücke von Knochen angekocht wurde. Die gute Wirkung ist unzweifelhaft. Erträgt es nicht das erste Glas, so wird noch beim zweiten Glas weiter, bis es gelingt, die Wirkung zu erreichen.

Um die Räume sauberes zu halten. Es ist ratsam, daß

man sie in die Schublade, aber den Koffer legt, etwa zu seien mit einem zu diesem Zweck vorbereiteten Knochenstücke von Knochen angekocht wurde. Die gute Wirkung ist unzweifelhaft. Erträgt es nicht das erste Glas, so wird noch beim zweiten Glas weiter, bis es gelingt, die Wirkung zu erreichen.

Um die Räume sauberes zu halten. Es ist ratsam, daß

man sie in die Schublade, aber den Koffer legt, etwa zu seien mit einem zu diesem Zweck vorbereiteten Knochenstücke von Knochen angekocht wurde. Die gute Wirkung ist unzweifelhaft. Erträgt es nicht das erste Glas, so wird noch beim zweiten Glas weiter, bis es gelingt, die Wirkung zu erreichen.

Um die Räume sauberes zu halten. Es ist ratsam, daß

man sie in die Schublade, aber den Koffer legt, etwa zu seien mit einem zu diesem Zweck vorbereiteten Knochenstücke von Knochen angekocht wurde. Die gute Wirkung ist unzweifelhaft. Erträgt es nicht das erste Glas, so wird noch beim zweiten Glas weiter, bis es gelingt, die Wirkung zu erreichen.

Um die Räume sauberes zu halten. Es ist ratsam, daß

man sie in die Schublade, aber den Koffer legt, etwa zu seien mit einem zu diesem Zweck vorbereiteten Knochenstücke von Knochen angekocht wurde. Die gute Wirkung ist unzweifelhaft. Erträgt es nicht das erste Glas, so wird noch beim zweiten Glas weiter, bis es gelingt, die Wirkung zu erreichen.

Um die Räume sauberes zu halten. Es ist ratsam, daß

man sie in die Schublade, aber den Koffer legt, etwa zu seien mit einem zu diesem Zweck vorbereiteten Knochenstücke von Knochen angekocht wurde. Die gute Wirkung ist unzweifelhaft. Erträgt es nicht das erste Glas, so wird noch beim zweiten Glas weiter, bis es gelingt, die Wirkung zu erreichen.

Um die Räume sauberes zu halten. Es ist ratsam, daß

man sie in die Schublade, aber den Koffer legt, etwa zu seien mit einem zu diesem Zweck vorbereiteten Knochenstücke von Knochen angekocht wurde. Die gute Wirkung ist unzweifelhaft. Erträgt es nicht das erste Glas, so wird noch beim zweiten Glas weiter, bis es gelingt, die Wirkung zu erreichen.

Um die Räume sauberes zu halten. Es ist ratsam, daß

man sie in die Schublade, aber den Koffer legt, etwa zu seien mit einem zu diesem Zweck vorbereiteten Knochenstücke von Knochen angekocht wurde. Die gute Wirkung ist unzweifelhaft. Erträgt es nicht das erste Glas, so wird noch beim zweiten Glas weiter, bis es gelingt, die Wirkung zu erreichen.

Um die Räume sauberes zu halten. Es ist ratsam, daß

man sie in die Schublade, aber den Koffer legt, etwa zu seien mit einem zu diesem Zweck vorbereiteten Knochenstücke von Knochen angekocht wurde. Die gute Wirkung ist unzweifelhaft. Erträgt es nicht das erste Glas, so wird noch beim zweiten Glas weiter, bis es gelingt, die Wirkung zu erreichen.

Um die Räume sauberes zu halten. Es ist ratsam, daß

man sie in die Schublade, aber den Koffer legt, etwa zu seien mit einem zu diesem Zweck vorbereiteten Knochenstücke von Knochen angekocht wurde. Die gute Wirkung ist unzweifelhaft. Erträgt es nicht das erste Glas, so wird noch beim zweiten Glas weiter, bis es gelingt, die Wirkung zu erreichen.

Um die Räume sauberes zu halten. Es ist ratsam, daß

man sie in die Schublade, aber den Koffer legt, etwa zu seien mit einem zu diesem Zweck vorbereiteten Knochenstücke von Knochen angekocht wurde. Die gute Wirkung ist unzweifelhaft. Erträgt es nicht das erste Glas, so wird noch beim zweiten Glas weiter, bis es gelingt, die Wirkung zu erreichen.

Um die Räume sauberes zu halten. Es ist ratsam, daß

man sie in die Schublade, aber den Koffer legt, etwa zu seien mit einem zu diesem Zweck vorbereiteten Knochenstücke von Knochen angekocht wurde. Die gute Wirkung ist unzweifelhaft. Erträgt es nicht das erste Glas, so wird noch beim zweiten Glas weiter, bis es gelingt, die Wirkung zu erreichen.

Um die Räume sauberes zu halten. Es ist ratsam, daß

man sie in die Schublade, aber den Koffer legt, etwa zu seien mit einem zu diesem Zweck vorbereiteten Knochenstücke von Knochen angekocht wurde. Die gute Wirkung ist unzweifelhaft. Erträgt es nicht das erste Glas, so wird noch beim zweiten Glas weiter, bis es gelingt, die Wirkung zu erreichen.

Um die Räume sauberes zu halten. Es ist ratsam, daß

man sie in die Schublade, aber den Koffer legt, etwa zu seien mit einem zu diesem Zweck vorbereiteten Knochenstücke von Knochen angekocht wurde. Die gute Wirkung ist unzweifelhaft. Erträgt es nicht das erste Glas, so wird noch beim zweiten Glas weiter, bis es gelingt, die Wirkung zu erreichen.

Um die Räume sauberes zu halten. Es ist ratsam, daß

man sie in die Schublade, aber den Koffer legt, etwa zu seien mit einem zu diesem Zweck vorbereiteten Knochenstücke von Knochen angekocht wurde. Die gute Wirkung ist unzweifelhaft. Erträgt es nicht das erste Glas, so wird noch beim zweiten Glas weiter, bis es gelingt, die

# STEELE, BRIGGS Farm and Garden SEEDS

## A WISE SELECTION



Plant these Seeds because they have been TESTED and SELECTED with care for this climate by the introducers of nearly all the famous new varieties that have made good in the West.

WRITE TO-DAY FOR CATALOGUE

STEELE, BRIGGS SEED CO. LIMITED WINNIPEG, MAN.

## Der Unterseebootkrieg in der Ostsee

Bekannt wurde im Herbst letzten Jahres in der britischen Presse viel geschrieben über den Unterwasserangriff, den die englischen Unterseeboote in der Ostsee gegen den deutschen Handel führten. Seit Ende November letzten Jahres bis jetzt man nichts mehr von den Erfolgen des britischen Unterseebootes. Zur Jahreswende stand L. Berlin, Kapitän zur See a. D., im Berliner Tagblatt über die Täglichkeit der englischen U-Boote:

Eine Woche Oktober begann das Werk der englischen Unterseeboote im Handelskrieg. Es gelang ihnen, fünf Kaufschiffe, die sich auf der Reise von Schweden nach deutschen Häfen befanden, zu versenken. So gleichzeitig die Abwehrtauglichkeit der deutschen Streitkräfte ein, und unter ihrem Druck vereinigten sich die Ergebnisse der englischen Unterseeboote. Am 27. November meldete das Börsische Büro, daß in der Ostsee die gesamte Flotte des Feindes in der Zeit vom 1. bis 15. November aus einem Dampfer „Zuom“ mit 1961 Tonnen bestanden hätte. In den letzten Wochen hörte man immer seltener von dem Auftreten englischer Unterseeboote. Am 6. Dezember sprachen die „Daily News“ bereits die Ansicht aus, daß binnen kurzer Zeit die Täglichkeit der englischen Unterseeboote in der Ostsee durch Eingeschafft werden würde. Andere Blätter schloßen sich dieser Ansicht an, und es wurde auf die Gefahren hingewiesen, denen die leicht gebauten Unterseeboote durch Eisfeste ausgesetzt seien.

Wie geht es seit Ende November letzten Jahres nicht von einer Täglichkeit der britischen Unterseeboote in der Ostsee vernommen worden. Und am dieses Jahres (1915) wurde der kleine Kreuzer „Hawke“ in der Nähe Kiel durch einen englischen Unterseeboot erheblichen Erfolg verhindert. Das Schiff konnte in den Hafen von Swinemünde gehen. Am 23. Oktober wurde der Panzerkreuzer „Prinz Adalbert“, am 7. November der kleine Kreuzer „Andrea“ und am 17. Dezember der kleine Kreuzer „Bremen“, beide ein Torpedoboot durch englische Unterseeboote vernichtet.



**Das Buch Genovefa.**

Eine eindrückliche Geschichte, in Deutschland geschrieben, in deutscher Sprache. Herausgegeben von der Deutschen Buchdruckerei und Verlagsgesellschaft für den Auslandsmarkt. Herausgeber: Dr. Schuhmacher & Co., Berlin, 1915. Seiten: 120.

## Bekanntmachung!

Wir stehen in Verbindung mit den Eigentümern von drei großen Landhäusern im jugoslawischen Terras und in Rom. Diese drei Landhäuser sind wie auch die prächtigen Farmen haben schon längst durch langjährige Erfahrung herausgefunden, daß fast alle Traktoren ohne Ausbauteile durch und wegen der Schweren ihres eigenen großen Gewichtes nicht das können, was man allgemein von den Traktoren erwartet hat. Die „Möller“ Maschine ist gerade der Traktor, der sich dank der Farmen im westlichen Europa schon lange gewünscht haben, nicht eine kleine, billige Radkraft eines Traktors, sondern eine mittelskarre, wissenschaftlich ausgebildete und logistisch konstruierte Maschine, die die nötige Zugkraft für alle möglichen Arbeiten auf der Farm besitzt, die untrüglich zuverlässig und stabil ist, durchaus so leicht und demnach wie ein Automobil zu regulieren ist. Diese Maschine ist leicht an Gewicht, einfach in ihrer Konstruktion, niedrig im Preis und sparsam in ihren Operationskosten, ohne jedoch dabei ihre Arbeitsleistung zu beeinträchtigen. Es wurde hier zu weit führen, alle die Vorteile dieses Traktors in seinen Einzelheiten vorzuführen. Die Gesellschaft, die Nord West Sales Agency, die ihre temporären Waren vorläufig in No. 208 Grain Exchange Building, mit der bekannten Getreideform „Simpson-Heworth Co.“, hier hat, ist ganz bereit, Ihnen alle mögliche Auskunft zu geben, auch in Deutsch, wenn gewünscht. Dieselbe

wie aus der Aufzählung des Kapitäns Perius hervorgeht, war der deut-schen Schifffahrt während des verlorenen Sommers zugesetzte Schaden unbedeutend. Der größte Erfolg, den die englischen Unterseeboote aufzuweisen hatten, war die Versenkung des Kreuzers „Prinz Adalbert“.

## Bur gesälligen Beachtung für unsere Farmerleser

Wir machen unsere Leser auf die halbe Seite Anzeige in der heutigen Nummer unserer Zeitung über einen im westlichen Canada noch wenig bekannten Farm-Traktor, die „Möller Farmmaschine“, ganz besonders aufmerksam. Diese ist in den Staaten fast überall eingeführt worden und erreicht sich unter den Farmern wegen ihrer außerordentlich großen Zug

kräft. Dauerhaftigkeit verbunden mit Leichtigkeit, Anpassungsfähigkeit und Sparfülle sehr großer Bedeutung. Die Schwierigkeiten kennst wie auch die praktischen Farmer haben schon längst durch langjährige Erfahrung herausgefunden, daß fast alle Traktoren ohne Ausbauteile durch und wegen der Schweren ihres eigenen großen Gewichtes nicht das können, was man allgemein von den Traktoren erwartet hat. Die „Möller“ Maschine ist gerade der Traktor, der sich dank der Farmen im westlichen Europa schon lange gewünscht haben, nicht eine kleine, billige Radkraft eines Traktors, sondern eine mittelskarre, wissenschaftlich ausgebildete und logistisch konstruierte Maschine, die die nötige Zugkraft für alle möglichen Arbeiten auf der Farm besitzt, die untrüglich zuverlässig und stabil ist, durchaus so leicht und demnach wie ein Automobil zu regulieren ist. Diese Maschine ist leicht an Gewicht, einfach in ihrer Konstruktion, niedrig im Preis und sparsam in ihren Operationskosten, ohne jedoch dabei ihre Arbeitsleistung zu beeinträchtigen. Es wurde hier zu weit führen, alle die Vorteile dieses Traktors in seinen Einzelheiten vorzuführen. Die Gesellschaft, die Nord West Sales Agency, die ihre temporären Waren vorläufig in No. 208 Grain Exchange Building, mit der bekannten Getreideform „Simpson-Heworth Co.“, hier hat, ist ganz bereit, Ihnen alle mögliche Auskunft zu geben, auch in Deutsch, wenn gewünscht. Dieselbe

macht, Sie also sofort wegen eines bedeutsamen Pampflets. Herr Arzt Bremann, der Geschäftsführer der deutschen Abteilung der Simpson-Heworth Co., ebenfalls hier bereit, Ihnen alle mögliche Auskunft zu geben, auch in Deutsch, wenn gewünscht. Dieselbe

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Es ist Hoffnung vorhanden für den Menschen bei dem rechtzeitigen Gebrauch von Horni's

## Alpenkräuter

Kein Ball ist so schwerm, keine Krankheit so hoffnungslos gewesen, wo dieses alte, geheimnisvolle Kräuter-Heilmittel nicht Gutes getan. Rheumatismus, Leberleiden, Malaria, Verdauungsbeschwerden, Verstopfung und eine Menge anderer Beschwerden verschwinden sehr schnell bei seinem Gebrauch.

Er ist edel aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Blättern hergestellt. wird nicht in Apotheken verkauft, sondern durch Special-Agenten, angeholt von den Eigentümern.

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.  
19-25 So. Bayne Ave., CHICAGO.

Was lenkt die Hoffnungslosigkeit unserer Leute auf die Tattheit, daß Horni's Alpenkräuter und erworbene Heilmittel nicht allen Kunden in Canada vollständig getestet sind, modus magna Gewissheit des Richtiges entzieht.

## Kirchliche Nachrichten

Gottesdienst in Holzfest am 27. Februar. Nach dem Gottesdienst Gemeinde-Verkündigung.

R. Stelzer, Reiseprediger.

Ev. Luth. St. Pauls Kirche bei Springide, Saar. (Wissari Synode).

Der nächste Predigtgottesdienst findet statt am Freitag den 10. März nachmittags um zwei Uhr. P. Wagner, Pastor, Langenburg, Saar.

Was Du liebst, was nicht das, was Du nicht siebst — das Bild, das Du Dir vom Gegenstand Deiner Liebe abzeichst.

# Kleine Anzeigen des „Courier“

Nachlesen bringt Vorteil

Inserieren bringt Erfolg

## Patente

## Erfinder

Eine erstaunliche Reihe von Erfindungen, auch aus Amerikanischen Büros und Geschäften von den Deutschen Firmen eigener Länder stammend. Eine solche Reihe kann nur aus Amerika kommen, und die hier mit den meisten geladenen Erfindungen. Deutsche erfunden.

H. J. SANDERS

Werkzeugmaschinen  
Herr Sanders  
Seite 6 u. Seite 80, Chicago, Ill.

Patente verschafft, gekauft und verkauft. Senden Sie uns Ihre Patente und Zeichnungen und verlangen Sie weitere Auskünfte über Patenterierung derselben. Sie können in Patente ein Glück machen, wenn verwandeln Sie Ihre Idee nicht in Dollars? Schreiben Sie uns am freie Engelsteinen MacKellar's Co., Patent-Anwälte, 154 Bay Street, Toronto, Canada.

## Leichenbestatter

## Geo. Speers

Antikammerier u. Leichenbestatter  
Stelle die billigsten Preise  
in Regina

Arbeitszeit bei Tag und Nacht  
Leichenbestattung von Haus oder  
Bureau ohne Frühstückszahlung  
Angemessene Bedienung wird in  
jeder Weise möglich nachgekommen

Deutsche Apotheke zum Allvater\*

Maple Leaf Blvd., Regina.

Alpenkräuter, Lebertran, Mittel für Husten, Bronchitis, Heißkeit und Blutgefäße werden. Entzündungen bei Fuß, Rheumatisches und Radialismerzen, Arznei-Blattwurz, Hoffmann - Tropfen, Stefferitz - Tropfen. Vorhutträge fortwährend ausgeführt.

## Rechtsanwälte

Doerr & Guggisberg,  
Deutsche Anwälte, Rechtsanwälte und Notare. Einige deutsche Rechtsanwalts-Firma in Canada. Sied auf Grundstück. Raum 203, Northern Bank Bldg., Regina, Saar. I Emil Doerr, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000, 1002, 1004, 1006, 1008, 1010, 1012, 1014, 1016, 1018, 1020, 1022, 1024, 1026, 1028, 1030, 1032, 1034, 1036, 1038, 1040, 1042, 1044, 1046, 1048, 1050, 1052, 1054, 1056, 1058, 1060, 1062, 1064, 1066, 1068, 1070, 1072, 1074, 1076, 1078, 1080, 1082, 1084, 1086, 1088, 1090, 1092, 1094, 1096, 1098, 1100, 1102, 1104, 1106, 1108, 1110, 1112, 1114, 1116, 1118, 1120, 1122, 1124, 1126, 1128, 1130, 1132, 1134, 1136, 1138, 1140, 1142, 1144, 1146, 1148, 1150, 1152, 1154, 1156, 1158, 1160, 1162, 1164, 1166, 1168, 1170, 1172, 1174, 1176, 1178, 1180, 1182, 1184, 1186, 1188, 1190, 1192, 1194, 1196, 1198, 1200, 1202, 1204, 1206, 1208, 1210, 1212, 1214, 1216, 1218, 1220, 1222, 1224, 1226, 1228, 1230, 1232, 1234, 1236, 1238, 1240, 1242, 1244, 1246, 1248, 1250, 1252, 1254, 1256, 1258, 1260, 1262, 1264, 1266, 1268, 1270, 1272, 1274, 1276, 1278, 1280, 1282, 1284, 1286, 1288, 1290, 1292, 1294, 1296, 1298, 1300, 1302, 1304, 1306, 1308, 1310, 1312, 1314, 1316, 1318, 1320, 1322, 1324, 1326, 1328, 1330, 1332, 1334, 1336, 1338, 1340, 1342, 1344, 1346, 1348, 1350, 1352, 1354, 1356, 1358, 1360, 1362, 1364, 1366, 1368, 1370, 1372, 1374, 1376, 1378, 1380, 1382, 1384, 1386, 1388, 1390, 1392, 1394, 1396, 1398, 1400, 1402, 1404, 1406, 1408, 1410, 1412, 1414, 1416, 1418, 1420, 1422, 1424, 1426, 1428, 1430, 1432, 1434, 1436, 1438, 1440, 1442, 1444, 1446, 1448, 1450, 1452, 1454, 1456, 14







